

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

Frühjahr 1960



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

Frühjahr 1960



Jahrgang 1960 · Nr. 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	3
Die Entwicklung der Verkehrspreise im In- und Ausland, Frühjahr 1960	4
Schaubilder	
Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs	7
Indexziffern der Trampschiffahrtsfrachten	7
Tabellenteil	
I. Eisenbahnverkehr	
A. Fahrpreise im Personenverkehr	
Für Personen im Bundesgebiet	8
Für Personen im Ausland	9
Für Personen im Transitverkehr	11
B. Eisenbahnfrachtsätze im Güterverkehr	
Regelklassen und Ausnahmetarife (Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs)	11
Frachtangaben für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten	12
II. Schiffsverkehr	
A. Indexziffern der Seefrachtraten	
Deutscher Seefrachtenindex	13
Index der Trampschiffahrtsfrachten, Großbritannien	13
Index der Tankerfrachten, Großbritannien	13
Index der Seefrachtraten, Niederlande	13
Index der Trampschiffahrtsfrachten, Dänemark	13
Index der Seefrachtraten, Norwegen	13
Index der Seefrachtraten, Schweden	13
Internationaler Trampfrachten-Index, Italien	14
B. Sonstige Schiffsverkehrsindices	15
C. Frachtraten der Trampschiffahrt	
1. im Überseeverkehr	
Bauxit	17
Düngemittel	17
Erdöl	17
Erze	16
Espartogras	16
Getreide	16
Grubenholz	17
Kohle	17
Kopra	16
Schnittholz	17
Schrott	17
Schwefel	16
Schwefelkies	16
Zinkkonzentrat	17
Zucker	16
2. im Küstenverkehr	
Briketts	18
Düngemittel	19
Eisen und Stahl	19
Getreide	18
Gips	19
Koks	18
Papierholz	19
Roheisen	19
Salz	18
Schnittholz	19
Steinkohle	18
Steine	19

	Seite
D. Frachtsätze der Binnenschifffahrt	
Bimskies	21
Briketts	21
Eisen- und Stahlerzeugnisse	22
Erze	21
Getreide	20
Kies	21
Mehl	20
Mineralöl	21
Normalgüter der Güterklassen I bis VI	22
Salz	22
Schnittholz	22
Steinkohle	20
E. Durchschnittliche Kleinwasserzuschläge	23
III. Luftverkehr	
A. Flugpreise im Personenverkehr	
von Frankfurt (Main) nach wichtigen internationalen Flughäfen	24
B. Luftfrachtraten im Güterverkehr	
von Frankfurt (Main) nach wichtigen internationalen Flughäfen	
Für Waren im Gewicht unter bzw. über 45 kg	26
Für Waren mit Spezialluftfrachtraten	27

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment	Wk. = Westküste
ETS = European Tramping Schedule	Ok. = Ostküste
EUTRA = Europäischer Trampfrachten-Tarif	n = Nominell
E = Eilzug	RM = Reichsmark
D = Schnellzug	DM = Deutsche Mark
Bf = Bahnhof	bfrs = Belgische Francs
Hbf = Hauptbahnhof	dkr = Dänische Kronen
Vbf = Verschiebebahnhof	fhrs = Französische Francs
Pr. = Privat	lhrs = Luxemburgische Francs
Hj. = Halbjahr	hfl = Holländische Gulden
MOT = Ministry of Transport	nkr = Norwegische Kronen
USMC = United States Maritime Commission	S = Österreichische Schilling
IATA = International Air Transport Association	skr = Schwedische Kronen
UK = United Kingdom	sfrs = Schweizer Franken
Hbg. = Hamburg	£ = Pfund Sterling
Emd. = Emden	s = Shilling
Rttd. = Rotterdam	\$ = Dollar
Antw. = Antwerpen	r = berichtigte Zahlenangabe
Nordd. = Norddeutsche	p = vorläufige Zahlenangabe
	a. n. g. = andern Orts nicht genannt
BRT = Bruttoregistertonne	Maßeinheit der bei den Klassifikationsgesellschaften eingetragenen Gesamttraumvermessung eines Schiffes einschließlich aller Aufbauten, Betriebs-, Lade- und Gesellschaftsräume bzw. nach Abzug bestimmter Betriebsräume (= 100 Kubikfuß oder 2,8315 cbm).
bzw. NRT = Nettoregistertonne	
t. d. w. = Tons deadweight (all told)	Gewichtsmäßige Gesamttragfähigkeit oder Brutto- tragfähigkeit eines Schiffes in vollbeladenem Zu- stand in longtons oder metrischen Tonnen ein- schließlich Betriebslasten bis zur sog. Ladelinie.
c. c. = cubic capacity	die räumliche Ladefähigkeit der sog. Bulk-, Schütt- oder Getreideräume, der Ballen- oder Stückgut- räume sowie der Kühl- und der Olladeräume eines Schiffes, gemessen in Kubikfuß (cu. ft. bale) oder Kubikmeter.
1 lb = 453,59265 Gramm	— an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
1 qr = 480 lbs	. an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
1 Fathom = 216 cbf = 6,116 cbm	... an Stelle einer Zahl = Angaben liegen zum Zeit- punkt des Druckes noch nicht vor
1 Standard (St. Petersburg) = 165 cbf = 4,6721 cbm	
1 engl. Meile = 1609,34 m	

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Abgeschlossen am 10. Juni 1960

Die Verkehrspreise im In- und Ausland im Frühjahr 1960

Im Bundesgebiet wurden während der Berichtszeit die Verkehrstarife auf Schiene und Straße gleichgehalten.

Besondere Beachtung fand die Mitte Mai erfolgte Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, mit der die Ausnahmetarife der deutschen Bundesbahn für die Beförderung von mineralischen Brennstoffen und Eisenerz zu Gunsten der Erzgruben, Stahl- und Hüttenwerke im Sieg-Lahn-Dill-Gebiet sowie im Bayrischen Wald für unzulässig erklärt wurden. Über die Kontroverse der Hohen Behörde der Montan-Union in dieser Frage mit den betroffenen Werken und der Bundesregierung war bereits in Heft 3, Jahrgang 1959, der vorliegenden Veröffentlichung berichtet worden.

Aus dem Ausland wurden auch diesmal nur wenig Tarifänderungen bekannt. Die britischen Eisenbahnen haben mit Wirkung vom 12. Juni 1960 einige kleinere Anhebungen der Personenfahrtpreise angekündigt, nachdem die zentrale Verkehrsbehörde (British Transport Commission) einen im September letzten Jahres gestellten entsprechenden Antrag für alle öffentlichen Verkehrsträger genehmigt erhalten hat. Am 1. November 1959 war bereits eine Erhöhung vorgenommen worden (vgl. Bericht 2, Jahrgang 1959). Die neue Verteuerung beträgt für die normale 2.-Klasse-Fahrt für Strecken bis zu 200 Meilen $\frac{1}{4}$ d je Meile, womit sich der Fahrpreis auf $2\frac{1}{2}$ d je Meile (1,609 34 km) stellt. Die in Österreich geplante Heraufsetzung der Eisenbahntarife im Personen- und Güterverkehr wird nach neuesten Meldungen nicht vor Herbst dieses Jahres eintreten. Vor allem soll der diesjährige Urlaubsverkehr noch zu den alten Sätzen abgewickelt werden.

Aus Argentinien wurde eine Erhöhung verschiedener Auslandsposttarife mit Wirkung vom 10. Februar 1960 bekannt. Besonders betroffen sind die Luftpostgebühren. Die Maßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Verschlechterung des freien Devisenkurses für den Peso erfolgt sein.

In der deutschen Binnenschifffahrt hat sich die monatliche Verkehrsleistung weiter erhöht. Im letzten bekanntgewordenen Monat, März 1960, sind auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes 14,9 Mill. t Güter transportiert worden, gegenüber 12,3 Mill. t im Februar und 11,6 Mill. t im Januar. Im Vergleich zu März 1959 betrug die Zunahme 2,9 Mill. t oder 24 vH. Wegen der besseren Wasserführung ergab sich eine stärkere Auslastung der Binnenschiffe. Die Kleinwasserzuschläge spielten während der Berichtszeit kaum noch eine Rolle. Vom Neckarverkehr wurde bekannt, daß mit Wirkung vom 1. März der Erschwereniszuschlag von 0,20 DM je t, der seit 1957 wegen der langwierigen Umlaufzeit der Kähne auf dem Streckenabschnitt Heidelberg — Heilbronn berechnet worden war, aufgehoben wurde. Die Möglichkeit hierzu ergab sich durch die Inbetriebnahme der zweiten Neckarschleuse. Im freien internationalen Rheinverkehr stellte sich nach vorübergehender Abschwächung der Raten im Februar und März im April wieder eine ansteigende Tendenz ein.

Mit Wirkung vom 20. April 1960 ist bei Kohle und Koks für wasseranliegende Großverbraucher von mehr als 800 000 Jahrestonnen und mehr als 1 000 000 Jahrestonnen eine Änderung der Staffel sowie der Rabattsätze für Transporte vom Ruhrgebiet nach Rhein-, Main- und Neckarstationen ab Bin-

gen und oberhalb eingetreten. Es werden folgende Vertragsrabatte gewährt:

bei einer Gesamt-Jahresver-		ab 20. 4. 1960	15. 8. 1958
tragsmenge			bis 19. 4. 1960
von	30 000 — 100 000 t	0,50 DM/t	0,50 DM/t
über	100 000 — 600 000 t	0,80 DM/t	0,80 DM/t
über	600 000 — 800 000 t	1,00 DM/t	1,00 DM/t
über	800 000 — 1 000 000 t	1,25 DM/t	
über	1 000 000 t	1,50 DM/t	

Im Zusammenhang hiermit wurde auch der Vertragsrabatt für Verbraucher oberhalb Bingen von 6% auf 8% erhöht.

Am 1. Mai 1960 ist die Dritte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über Frachtenbildung für Kohle nach Süddeutschland (PR Nr. 49/50) in Kraft getreten. Sie sieht eine Erhöhung des Ausgleichsbetrages für Steinkohle von bisher 2 vH auf 4 vH vor. Hierdurch treten Änderungen weder hinsichtlich des gebietlichen Geltungsbereichs der Frachtausgleichskasse noch in der Höhe der Frachterstattung ein, die dem Verbraucher beim Bezug über die Wasserstraße aus der Frachtausgleichskasse gewährt wird.

Die Frachtraten in der Küstenschifffahrt haben sich von Januar bis April 1960 im ganzen etwa auf dem gleichen Niveau gehalten; bei den einzelnen Frachtgütern war die Entwicklung indes unterschiedlich. Im Zusammenhang mit der guten europäischen Baukonjunktur sind die Transporte von Schnittholz und die Holzfrachtraten durchweg weiter angestiegen, wobei auch für die bisher weniger gefragten größeren Schiffseinheiten Raten erhöhungen durchgesetzt werden konnten. Nach einer Mitteilung des Verbandes deutscher Küstenschiffer wird für dieses Jahr eine Rekordtransportmenge von 3 Mill. Standard aus den Hauptproduktionsländern erwartet. Saisonbedingt meist nachgebend war der Ratenverlauf in der Kohle- und Koksfracht; auch die Eisen- und Stahlraten sowie die Getreideraten gingen zurück. Insgesamt gesehen werden die Aussichten für die Küstenschifffahrt sowohl hinsichtlich des Transportbedarfs als auch hinsichtlich der Raten tendenz für die kommenden Monate als günstig beurteilt.

Wohl hauptsächlich unter dem Eindruck eines beträchtlichen Zugangs an Schiffsraum hat sich trotz einer gut gehaltenen und teilweise noch verstärkten Transportnachfrage das Niveau der Abschlußraten in der internationalen Trampschifffahrt von Januar auf April 1960 etwas erniedrigt. Die Veränderungen der Tagesraten für einige ausgewählte Güter und Fahrgebiete sind in nachstehender Übersicht dargestellt:

	1958 JD	1959 JD	1960 Jan.	1960 April
			s je lgt.	
Getreide von US-Golf nach Großbritannien	45.9	49.5	55.11	58.5
Zucker von Mauritius nach Großbritannien	60.11	63.11	61.6 ¹⁾	.
Kohle von Hampton Roads nach Rotterdam	24.2	23.0	28.0	25.0
Holz (Schnitt- und Bauholz) untere Zone Finnland nach Großbrit.-Ostküste ²⁾	180.5	187.4	196.9	211.7 ¹⁾
Erz von Marmagosa nach Großbrit./Kont.	43.3	48.4	56.9 ¹⁾	52.4 ¹⁾
Phosphat von Casablanca nach Antw./Rotterdam	19.8	19.9	20.3	20.0

¹⁾ Vormonat. — ²⁾ Je Standard.

Die Trampfachtindices der einzelnen Länder wiesen während der Berichtszeit folgende durchschnittlichen Veränderungen der Abschlußraten auf: Deutschland — 6 vH, Großbritannien — 7 vH, Niederlande — 25 vH, Dänemark und Norwegen — 2 vH, Schweden — 3 vH, Italien — 7 vH (bis März).

Nach dem britischen Index der Trampfachttraten wurden alle Massengüter außer Getreide (+ 5 vH) von der Ratenabschwächung betroffen: Zucker — 12 vH, Kohle — 24 vH, Erz — 11 vH, Holz — 3 vH und Esparto — 1 vH. Gemäß dem Activity-Index (WG-Weston, London) sind die Frachteinahmen im April gegenüber Januar 1960 um 25 vH gesunken, nachdem sie jedoch von Januar auf März ganz erheblich gestiegen waren (+ 23 vH). Im Hinblick auf die anziehenden Getreidefrachten und unter Berücksichtigung der durchweg gefallen Raten in der Tankerfahrt, hat sich der Rentabilitätsindex der in der Getreidefahrt eingesetzten Tanker (Grain-Tanker-Index) von Januar in starkem Maße erhöht (+ 84 vH). Bei der gegenwärtigen Situation ergibt sich ein verstärkter Anreiz für Tanker, in den Getreidetransport überzuwechseln. Wie in früheren Berichten näher ausgeführt, wird dies bei einem Indexstand von 120 und höher für die Tankreeder rentabel.

Nach einer Feststellung von W. G. Weston lagen am 1. Mai 1960 etwa 22 100 tdw deutsche und 156 800 tdw britische Trampfrachttage 4 Wochen und länger auf.

Am Zeitchartermarkt haben sich indessen die Frachtraten von Januar auf April 1960 meist erneut erhöht. Der britische Index zog um 5 vH an, der niederländische um 20 vH und der norwegische um 3 vH. Der Zeitcharter-Volume-Index, der den Umfang der mindestens 14 Monate in Charter befindlichen Tonnage mißt, ist jedoch um 16 vH gesunken. Diese gegenläufige Entwicklung dürfte teilweise darin begründet sein, daß die Verträge für billiger unter Vertrag genommene Schiffe nunmehr auslaufen.

Die Tankerfrachtraten sind während der Berichtszeit deutlich gesunken. Trotz teilweise größerer Nachfrage, besonders für Fahrten vom Persischen Golf, drückte die unbeschäftigte Tonnage auf den Preis. Außerdem fallen in den Sommermonaten ohnehin weniger Mineralöltransporte an. Der deutsche Seefrachtenindex für die Tankerfahrt ermäßigte sich von Januar auf April 1960 um 23 vH, der britische um 29 vH, der norwegische um 32 vH auf Basis Scale, auf Basis USMC um 24 vH und der schwedische um 17 vH. Bei den wichtigsten Relationen der Tankerfahrt ergaben sich im April die folgenden durchschnittlichen Tagesraten: Karibische See/UK 14.0 s je lgt, Persischer Golf/UK 21.3 s je lgt gegenüber 16.11 s bzw. 34.0 s im Januar.

Die AFRA-Rate als Durchschnittsfrachtrate kurz- und langfristiger Abschlüsse, einschließlich der Transportkosten der Hausflotten der Ölgesellschaften, wird vom Londoner Tanker Brokers' Panel für das 2. Quartal 1960 erst Anfang Juli veröffentlicht. Ende April lagen nach Mitteilung der Chamber of Shipping, London, 2 deutsche Tanker mit rund 20 000 BRT sowie 75 britische mit rund 660 000 BRT auf.

In der Linienfahrt haben im Gegensatz zum übrigen Seeverkehr die Frachtraten nach dem vom Bundesministerium für Verkehr berechneten Index geringfügig um 0,3 vH angezogen. Nach den Mitteilungen des Ministeriums trugen hierzu insbesondere die Ratenänderungen in der ausgehenden Fahrt der Südamerika-Konferenzen und die meist leichte Anhebung der Konferenzraten im Verkehr mit den nordamerikanischen Häfen am St. Lorenz und an den Großen Seen sowie ein Steigen der Eisen- und Stahlraten in der Levanteahrt und die Aufhebung einiger Kampfrabatte für die Holzfahrt der West-African-Lines-Conference bei.

Aus der Fachpresse wurden während der Berichtszeit außerdem nur verhältnismäßig wenig einzelne Ratenänderungen bekannt: Die West-African-Lines-Conference hat mit Wirkung vom 1. Mai 1960 die Zementfrachten für Verschiffungen von Häfen des europäischen Kontinents, Großbri-

tanniens und Skandinaviens um 5 s per t (8 vH) angehoben. Eine gewisse Angleichung haben am 1. 3. 1960 auch die Zementfrachten nach den Gebieten Französisch-Westafrika, Guinea und Kamerun erfahren. Mit Wirkung vom 1. Juni 1960 sollen von der gleichen Konferenz auch alle übrigen Raten im ausgehenden Verkehr von den genannten Gebieten erhöht werden, und zwar durchschnittlich um 5 vH. Begründet wurde diese Maßnahme mit allgemein gestiegenen Kosten. Vom gleichen Zeitpunkt an soll auch eine 5%ige Heraufsetzung der Raten für von Afrika nach Europa gehende Frachten erfolgen. Holzverschiffungen werden nicht davon betroffen, da die entsprechenden Raten bereits früher angepaßt worden waren. Für Rohkakao soll die Erhöhung erst am 1. Oktober in Kraft treten. Ab 1. Juni haben auch die der Brüsseler Entente angeschlossenen Linien eine Anhebung der Frachtraten auf ausgehende Ladungen vom europäischen Kontinent nach Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi um 5 vH vorgesehen.

Am 1. Juli sollen auch die Linienfrachtraten für die Fahrt von Kontinent, England, Spanien und Portugal nach Häfen der Atlantikküste von Mexiko um einen bisher nicht genannten Prozentsatz heraufgesetzt werden. Ende April waren in der Kubafahrt mit einem Spezialzirkular der zuständigen Konferenz neue Taxen auf die Bruttofracht mitgeteilt worden. Sie betragen nunmehr insgesamt 6,6 vH. Eine zunächst beabsichtigte Erhöhung der Frachtraten für ausgehende Ladung vom europäischen Kontinent, Großbritannien, Skandinavien, Spanien und Portugal nach Westindien tritt nach neuesten Meldungen vorläufig nicht in Kraft.

Ab 14. April 1960 hat die United-Kingdom-Continent-Ceylon-Conference die Frachtraten für Verschiffungen von den Häfen Großbritanniens und des Kontinents nach Colombo um etwa 13 vH ermäßigt. Die Associated-Continental-Persian-Gulf-Lines haben am 9. 4. 1960 die Sonderrabatte auf Eisen- und Stahlpartien bei Verladungen nach dem Persischen Golf erhöht. Sie betragen nunmehr 40 vH, gegenüber bisher 25 vH und haben Gültigkeit für die Bestimmungshäfen Bahrein und Kuweit sowie für Bandar Shapur, Khorramshar und Basra. Mitte Mai 1960 wurde von der Far-Eastern-Shipping-Conference die Konferenzrate für Zinn in der Fahrt Malaya/Singapur-UK/Kontinent mit Wirkung vom 13. Mai von 379.6 auf 276.0 Shilling je 20 cwt gesenkt.

Die Tarife der IATA für den Flugverkehr haben sich während der Berichtszeit sowohl für die Personen wie für die allgemeine Güterbeförderung nicht verändert. Bei den Spezialluftfrachtraten ergaben sich teilweise einige kleinere Korrekturen nach unten. Die Berlin anfliegenden IATA-Gesellschaften haben am 1. April mit der Einführung neuer Gewichtsgrenzen (von 500 auf 1000 kg) einen fühlbaren Mengenrabatt eingeführt. Die neuen Luftfrachtraten wurden z. B. zwischen Frankfurt/M. und Berlin je kg wie folgt festgesetzt: unter 45 kg 1,10 DM, über 45 kg 0,80 DM, über 500 kg 0,60 DM und über 1000 kg 0,40 DM. Mit Gültigkeit vom gleichen Termin an haben die Luftfrachtspediteure in der Bundesrepublik einen neuen Tarif herausgebracht, der den Verladern bei Sendungen bis 45 kg Frachtermäßigungen bis zu 50 vH im Einzelfall auf die normalen IATA-Raten bringt. Die Spediteure hoffen, in einiger Zeit auch für Sendungen über 45 kg Gewicht Raten einführen zu können, die erheblich unter den von den Fluggesellschaften beim Direkt-Transport verlangten liegen.

Die britischen Luftfahrtgesellschaften haben im April von der Regierung die Erlaubnis erhalten, auf den Commonwealth-Strecken im sogenannten Cabotage-Verkehr beträchtliche Tarifiermäßigungen durchzuführen. Es sind im Personenverkehr durch Einführung der Economy-Klasse Preisnachlässe von durchschnittlich 16 vH geplant. Im Verkehr mit den meisten Kolonialgebieten sollen außerdem Dritte-Klasse-Tarife¹⁾ eingeführt werden (Colonial Coach), die um 25 bis 30 vH unter den gegenwärtigen Touristensätzen liegen. Als Zeit-

¹⁾ Nur für britische Staatsangehörige und Bewohner der betreffenden britischen Kolonien zugelassen.

punkt des Inkrafttretens der neuen Flugpreise wird der 1. Oktober 1960 genannt. Die Maßnahmen wurden dadurch ermöglicht, daß man die Kolonialgebiete zum „Inland“ erklärte. Die Inlandstarife unterliegen nicht der Zustimmung der IATA. Von verschiedenen Seiten werden wegen des internationalen Charakters der britischen Strecken auch Auswirkungen auf die IATA-Tarife erwartet.

Vom Nordatlantik-Verkehr wurden neuere Zahlen über die Personenbeförderung und den Güterverkehr gemeldet. Im März wurden rund 86 500 Passagiere über den Nordatlantik geflogen, gegenüber rund 66 000 Passagieren im Februar 1960 und 54 000 im Februar letzten Jahres. Das Luftfrachtaufkommen auf der Nordatlantik-Route hat im März 1960 mit 3,75 Mill. kg die bisher höchste Monatsleistung erreicht. Es belief sich im Februar auf rund 3,32 Mill. kg

und im März 1959 auf nur 2,45 Mill. kg. Für das Ansteigen der Beförderungszahlen war auch die Einführung der großen Düsenflugzeuge von Bedeutung.

Vom Luftchartermarkt wurde während der Berichtszeit eine Belebung der Geschäftstätigkeit gemeldet. Bedeutend waren vor allem die Flugabschlüsse für geschlossene Gruppen, wie Schiffsbesatzungen und Theaterensembles. Auch der Urlaubsverkehr hat bereits eingesetzt. Einige IATA-Gesellschaften versuchten gleichfalls von den Gelegenheitsgeschäften zu profitieren. So hat die der IATA angeschlossene deutsche Fluggesellschaft mitgeteilt, daß ab 1. Mai 1960 Schiffsbesatzungen von mindestens 15 Seeleuten zwischen Europa und Tokio, Hongkong, Bangkok oder Singapur, wenn sie auf einer Strecke die Touristenklasse benutzen, eine 30%ige Preisermäßigung erhalten. Die Verbilligung gilt auch für weitere Gesellschaften des entsprechenden Pools.

I. Eisenbahnverkehr

A. Fahrpreise im Personenverkehr

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet *)

a) Sätze²⁾ in RM/DM in allen Zügen

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ²⁾	2. Klasse ²⁾	1. Klasse ²⁾	2. Klasse ²⁾	1. Klasse ²⁾	2. Klasse ²⁾	1. Klasse ²⁾	2. Klasse ²⁾
Einfache Fahrt								
ab 1. 6. 1932	2,90	2,00	11,60	8,00	29,00	20,00	58,00	40,00
ab 1. 4. 1946	5,80	4,00	23,20	16,00	58,00	40,00	116,00	80,00
ab 25. 7. 1948	4,40	3,00	17,40	12,00	44,00	30,00	87,00	60,00
ab 15. 10. 1951	5,10	3,40	21,00	14,00	51,00	34,00	105,00	70,00
ab 1. 2. 1958	5,70	3,80	24,00	16,00	55,50	37,00	115,50	77,00
Hin- und Rückfahrt								
ab 1. 6. 1932	5,80	4,00	23,20	16,00	58,00	40,00	116,00	80,00
ab 1. 4. 1946	11,60	8,00	46,40	32,00	116,00	80,00	232,00	160,00
ab 25. 7. 1948	8,80	6,00	34,80	24,00	88,00	60,00	174,00	120,00
ab 15. 10. 1951	9,00	6,00	37,50	25,00	94,00	61,00	188,00	122,00
ab 1. 2. 1958	10,20	6,80	42,00	28,00	91,50	61,00	159,00	106,00

b) Eil- und Schnellzugzuschläge in RM/DM

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Geltungsbereich in km				
	1—75	76—150	151—225	226—300	über 300
Eilzugzuschläge					
ab 1. 6. 1932—22. 5. 1954..	Für Eilzugzuschläge galten die halben Sätze der Schnellzugzuschläge				
ab 23. 5. 1954 (alle Klassen)	Mit Wirkung vom 23. 5. 1954 kamen die Eilzugzuschläge in Fortfall				
Schnellzugzuschläge					
ab 1. 6. 1932 2. Kl. ...	1,00	2,00	3,00	4,00	5,00
3. Kl. ...	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50
ab 1. 1. 1945 2. Kl. ...	3,00	3,00	3,00	3,00	5,00
3. Kl. ...	1,50	1,50	1,50	1,50	2,50
ab 1. 4. 1946 2. Kl. ...	6,00	6,00	6,00	6,00	10,00
3. Kl. ...	3,00	3,00	3,00	3,00	5,00
ab 25. 7. 1948 ³⁾ 2. Kl. ...	1,50	3,00	3,00	4,50	6,00
3. Kl. ...	1,00	2,00	3,00	3,00	4,00
ab 15. 10. 1951 2. u. 3. Kl.	1,00	2,00	3,00	3,00	4,00
ab 23. 5. 1954 alle Klassen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

c) Fernschnellzugzuschläge (zuzügl. zum Schnellzugzuschlag) in RM/DM⁴⁾

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	1. Klasse ²⁾		2. Klasse ²⁾	
	bis 300 km	über 300 km	bis 300 km	über 300 km
ab 19. 10. 1936	2,00	3,00	1,00	1,50
ab 1. 4. 1946	4,00	6,00	2,00	3,00
ab 25. 7. 1948	3,00	3,00	2,00	2,00
ab 15. 10. 1951		2,00		
ab 23. 5. 1954		4,00		

d) Preise für Schlafwagenplätze der Deutschen Schlafwagengesellschaft
in DM

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
	Einbettabteil		Zweibettabteil		alle Entfernungen	
	bis 600 km	über 600 km	bis 600 km	über 600 km	bis 600 km	über 600 km
bis 14. 2. 1951	25,00	29,00	15,00	17,50	12,50	14,50
ab 15. 2. 1951	30,00		17,50	20,00	15,00	17,00
ab 12. 2. 1953	35,00		21,00	24,00	18,00	20,00
ab 1. 3. 1955						
	bis 500 km	501—700 km	über 700 km	bis 500 km	501—700 km	über 700 km
	26,00	29,00	32,00	17,00	19,00	21,00
	16,00	17,00	18,00	10,00	11,00	
ab 3. 6. 1956 a)						
	30,00	33,00	36,00	17,00	19,00	21,00
ab 1. 3. 1958	32,50	36,00	39,00	18,50	21,00	23,00
	16,00	17,50	18,00	10,00	11,00	12,00

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

1) Der Grundpreis für 1. Klasse stellte sich ab 1. 6. 1932 auf 8,7 Rpf, ab 1. 4. 1946 auf 17,4 Rpf, ab 25. 7. 1948 auf 13,1 Dpf und ab 15. 10. 1951 auf 13,8 Dpf. —
2) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 3) Ab 25. 7. 1948
Geltungsbereiche 1—100, 101—200, 201—300 und über 300 km. — 4) Für die Benutzung von Trans-Europ-Expreszügen (TEE-Zügen) sind zusätzlich zum Schnell- und
Fernschnellzugzuschlag folgende Sonderzuschläge zu zahlen: bis 225 km = DM 4,00; jede weiteren 50 km DM 1,00; ab 475 km = DM 10,00. — 5) Bei der Einbettklasse
ist zusätzlich ein Eisenbahnzuschlag für bis 300 km = DM 3,00, bis 500 km = DM 6,00, 501 bis 700 km = DM 9,00 und über 700 km = DM 12,00 zu zahlen. — a) Ab
3. 6. 1956 fällt die bisherige 3. Klasse weg. Entsprechend der Neueinteilung gelten neue Bezeichnungen für die Preise für Schlafwagenplätze. Ein Vergleich mit den
vorangegangenen Zahlen ist nur bedingt möglich.

2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland

Stand: Mai 1960

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
Belgien, Sätze in bfrs Einfache Fahrt								
bis 30. 11. 1949	64,00	37,00	252,00	145,00	—	—	—	—
ab 1. 12. 1949	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	—	—
ab 1. 7. 1952	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	—	—
ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	—	—
ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
bis 30. 11. 1949	102,00	59,00	403,00	232,00	—	—	—	—
ab 1. 12. 1949	119,00	69,00	471,00	271,00	—	—	—	—
ab 1. 7. 1952	119,00	76,00	385,00	259,00	—	—	—	—
ab 1. 8. 1956	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—	—	—
ab 15. 3. 1959	124,00	84,00	398,00	290,00	—	—	—	—
Dänemark, Sätze²⁾ in dkr Einfache Fahrt								
ab 1. 8. 1946	5,70	3,80	22,50	15,00	39,00	26,00	—	—
ab 1. 6. 1950	5,70	3,80	22,50	15,00	39,00	26,00	—	—
ab 1. 6. 1951	6,00	4,00	24,00	16,00	42,60	28,40	—	—
ab 1. 5. 1953	6,80	4,50	27,00	18,00	48,00	32,00	—	—
ab 1. 10. 1954	7,40	4,90	29,40	19,60	52,20	34,80	—	—
ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	—	—
Hin- und Rückfahrt								
ab 1. 8. 1946	8,60	5,70	33,80	22,50	58,50	39,00	—	—
ab 1. 6. 1950	10,30	6,90	40,50	27,00	70,20	46,80	—	—
ab 1. 6. 1951	10,80	7,20	43,20	28,80	76,20	50,80	—	—
ab 1. 5. 1953	11,60	7,70	46,00	30,60	81,60	54,40	—	—
ab 1. 10. 1954	12,60	8,40	50,00	33,40	88,80	59,20	—	—
ab 1. 8. 1959	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00	—	—
Frankreich, Sätze in ffrs (Ab 1. 1. 1960 100 ffrs = 1 N F) Einfache Fahrt ³⁾								
1950	273	208	1 074	818	2 649	2 018	5 274	4 018
1951	273	208	1 074	818	2 649	2 018	5 274	4 018
1952	325	260	1 278	1 023	3 153	2 523	6 278	5 023
ab 15. 5. 1953	406	325	1 595	1 278	3 935	3 153	7 835	6 278
ab 3. 6. 1956	460	330	1 790	1 280	4 410	3 150	8 790	6 280
ab 6. 1. 1958	550	350	2 150	1 390	5 300	3 430	10 550	6 830
ab 1. 1. 1959	620	420	2 450	1 640	6 050	4 040	12 050	8 040
Italien, Sätze in Lire Einfache Fahrt								
1950	380	225	1 520	900	3 710	2 180	6 900	4 060
ab 1. 8. 1952	400	235	1 600	940	3 900	2 290	7 250	4 270
ab 10. 12. 1953	500	295	2 000	1 180	4 870	2 870	8 770	5 170
ab 1. 8. 1956	580	330	2 320	1 290	5 800	3 250	10 500	5 800
Hin- und Rückfahrt								
1950	760	450	3 040	1 800	7 420	4 360	13 800	8 120
ab 1. 8. 1952	640	380	2 560	1 500	7 800	4 580	14 800	8 540
ab 10. 12. 1953	800	470	3 200	1 880	9 740	5 740	17 540	10 340
ab 1. 8. 1956	1 000	560	3 940	2 200	11 600	6 500	21 000	11 600
Jugoslawien, Sätze in Dinar für Personenzüge Einfache Fahrt ³⁾								
1950	102	68	402	268	1 008	672	2 014	1 342
1951	306	204	1 206	804	3 024	2 016	6 042	4 026
1952	270	180	1 080	720	2 700	1 800	5 400	3 600
1953	284	156	882	588	1 620	1 080	3 240	2 160
1954	284	156	882	588	1 620	1 080	3 240	2 160
1955	284	156	882	588	1 620	1 080	3 240	2 160
ab 1. 2. 1956	318	212	1 026	684	1 800	1 200	3 564	2 376
ab 1. 3. 1957	312	208	1 026	684	2 208	1 472	4 380	2 920
ab 1. 1. 1959	360	240	1 182	788	2 544	1 696	5 040	3 360
für Schnellzüge — aller Art Einfache Fahrt ³⁾								
1950	153	102	604	402	1 512	1 008	3 022	2 014
1951	459	306	1 812	1 206	4 536	3 024	9 066	6 042
1952	207	138	1 620	1 080	4 050	2 700	8 100	5 400
1953	351	234	1 824	882	2 430	1 620	4 860	3 240
1954	351	234	1 824	882	2 430	1 620	4 860	3 240
1955	351	234	1 824	882	2 430	1 620	4 860	3 240
ab 1. 2. 1956	478	318	1 540	1 026	2 700	1 800	5 346	3 564
ab 1. 3. 1957 ⁴⁾	612	508	1 326	984	2 508	1 772	4 680	3 220
ab 1. 1. 1959	660	540	1 482	1 088	2 844	1 996	5 340	3 660
Luxemburg, Sätze in ffrs Einfache Fahrt								
1950	60,00	42,00	—	—	—	—	—	—
1951	60,00	42,00	—	—	—	—	—	—
1952	60,00	42,00	—	—	—	—	—	—
1953	60,00	42,00	—	—	—	—	—	—
1954	60,00	42,00	—	—	—	—	—	—
ab 6. 6. 1957	72,00	50,00	—	—	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1950	102,00	71,00	—	—	—	—	—	—
1951	102,00	71,00	—	—	—	—	—	—
1952	102,00	71,00	—	—	—	—	—	—
1953	102,00	71,00	—	—	—	—	—	—
1954	102,00	71,00	—	—	—	—	—	—
ab 6. 6. 1957	123,00	85,00	—	—	—	—	—	—
Niederlande, Sätze in hfl Einfache Fahrt								
bis 31. 1. 1950	2,35	1,65	7,90	5,50	—	—	—	—
ab 1. 2. 1950	2,50	1,75	8,35	5,80	—	—	—	—
ab 1. 2. 1952	2,75	1,90	9,60	6,60	—	—	—	—
ab 1. 9. 1955	2,90	2,00	10,70	7,40	—	—	—	—
ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	...	...	...	...
Hin- und Rückfahrt								
bis 31. 1. 1950	3,70	2,60	14,75	10,25	—	—	—	—
ab 1. 2. 1950	4,30	3,00	15,55	10,80	—	—	—	—
ab 1. 2. 1952	4,65	3,20	16,60	11,50	—	—	—	—
ab 1. 9. 1955	4,90	3,40	18,40	12,80	—	—	—	—
ab 1. 4. 1957	5,40	3,75	20,20	14,00	...	...	...	...

¹⁾ Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — ²⁾ Die Sätze verstehen sich bei Dänemark für 1. Klasse und Gemeinschaftsklasse ohne Schnellzugzuschlag. — ³⁾ Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — ⁴⁾ Ab 1. 3. 1957 sind zusätzlich zu den Grundpreisen für Personenzüge bei Benutzung von Schnellzügen 300 Dinar bzw. von Expreszügen 600 Dinar zu zahlen.

noch: 2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland

Stand: Mai 1960

Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	50 km		200 km		500 km		1000 km					
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾				
Norwegen, Sätze in nkr Einfache Fahrt ²⁾												
1950—30. 4. 1952	8,50	4,80	34,00	19,00	85,00	47,50	127,50	71,50				
ab 1. 5. 1952	9,00	5,00	36,00	20,00	90,00	50,00	135,00	75,00				
ab 1. 10. 1954	12,00	8,00	34,50	23,00	79,50	53,00	117,00	78,00				
ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	129,50	86,30				
Österreich ³⁾ , Sätze in S Einfache Fahrt ²⁾												
1950	12,00	8,00	48,00	32,00	99,00	66,00	135,00	90,00				
ab 1. 9. 1951	15,00	10,00	60,00	40,00	139,50	93,00	220,50	147,00				
ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	276,00	184,00				
Schweden, Sätze in skr Einfache Fahrt												
1950	5,85	3,90	22,50	15,00	42,30	28,20	65,70	43,80				
ab 1. 5. 1951	6,00	4,00	24,00	16,00	50,25	33,50	76,50	51,00				
ab 1. 4. 1952	6,60	4,40	26,40	17,60	55,50	37,00	84,00	56,00				
ab 1. 6. 1955	7,80	5,20	30,00	20,00	61,50	41,00	90,00	60,00				
ab 1. 1. 1957	8,70	5,80	33,00	22,00	69,00	46,00	99,00	66,00				
ab 1. 2. 1958	9,30	6,20	34,80	23,20	72,00	48,00	105,00	70,00				
ab 1. 9. 1959	9,00	6,00	32,90	22,60	76,50	50,00	111,00	74,00				
Hin- und Rückfahrt												
1950	8,85	5,90	33,75	22,50	84,60	56,40	131,40	87,60				
ab 1. 5. 1951	9,90	6,60	39,00	26,00	93,00	62,00	135,00	90,00				
ab 1. 4. 1952	10,80	7,20	43,50	29,00	103,50	69,00	148,50	99,00				
ab 1. 6. 1955	12,00	8,00	46,50	31,00	103,50	69,00	151,50	101,00				
ab 1. 1. 1957	13,20	8,80	52,50	35,00	114,00	76,00	168,00	112,00				
ab 1. 2. 1958	14,10	9,40	54,00	36,00	121,50	81,00	177,00	118,00				
ab 1. 9. 1959	14,10	9,40	54,00	36,00	121,50	81,00	177,00	118,00				
Schnellzugzuschlag												
1950	1. Klasse ¹⁾		2. Klasse ¹⁾									
ab 1. 5. 1951	4,50		3,00									
ab 1. 4. 1952	6,00		4,00									
ab 1. 6. 1953	6,00		4,00									
ab 1. 1. 1957	4,50		3,00									
Schweiz, Sätze in sfrs Einfache Fahrt												
1950	7,00	5,00	25,20	18,00	42,00	30,00	—	—				
ab 1. 4. 1952	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	73,30	52,40				
ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	—	—				
Hin- und Rückfahrt												
1950	10,50	7,50	37,80	27,00	63,00	45,00	—	—				
ab 1. 4. 1952	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00	109,90	78,50				
ab 1. 10. 1959	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40	—	—				
1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse												
Portugal, ¹⁾ Sätze in Escudos Einfache Fahrt												
ab 1. 4. 1949	20,00	17,50	12,50	80,00	70,00	50,00	200,00	175,00	125,00	—	—	—
ab 1. 9. 1955	20,00	19,00	14,00	80,00	76,00	56,00	200,00	190,00	140,00	—	—	—
Hin- und Rückfahrt												
ab 1. 4. 1949	40,00	35,00	25,00	160,00	140,00	100,00	400,00	350,00	250,00	—	—	—
ab 1. 9. 1955	40,00	38,00	28,00	160,00	152,00	112,00	400,00	380,00	280,00	—	—	—
Spanien, ¹⁾ Sätze in Pesetas Einfache Fahrt												
1950—1953	16,30	10,20	...	65,00	40,65	...	162,50	101,55	...	324,95	203,10
ab 21. 5. 1954	24,60	17,90r	11,20	98,35	71,50r	44,70	245,75	178,75r	111,70	491,50	357,45r	223,40
ab 1. 10. 1956	24,70r	18,00r	11,25	98,80	71,90r	44,90r	246,90	179,55r	112,25r	493,80r	359,10r	224,45
ab 1. 4. 1957	33,35	24,40	15,20	133,35	97,00	60,65	333,35	242,45	151,50	666,60	484,80	303,00
ab 1. 11. 1958	34,00	25,00	16,00	134,00	98,00	61,00	334,00	243,00	152,00	667,00	485,00	304,00
ab 10. 10. 1959	48,00	35,00	22,00	188,00	138,00	86,00	470,00	344,00	213,00	939,00	688,00	426,00
Hin- und Rückfahrt												
1950—1953	32,60	20,40	...	130,00	81,30	...	325,00	203,10	...	649,90	406,20
ab 21. 5. 1954	49,20	35,80r	22,40	196,70	143,00r	89,40	491,50	357,50r	223,40	983,00	714,90r	446,80
ab 1. 10. 1956	49,40r	36,00r	22,50	197,60	143,80r	89,80r	493,80	359,10r	224,50r	987,60r	718,20r	448,90
ab 1. 4. 1957	66,70	48,70	30,40	266,70	194,00	121,30	666,70	484,90	303,00	1 333,10	969,60	606,00
ab 1. 11. 1958	68,00	50,00	32,00	268,00	196,00	122,00	668,00	486,00	304,00	1 334,00	970,00	608,00
ab 10. 10. 1959	96,00	70,00	44,00	376,00	276,00	172,00	940,00	688,00	426,00	1 878,00	1 376,00	852,00
Großbritannien, Sätze in Pence je Meile von 1,609 km												
Einfache Fahrt												
ab 1. 1. 1950	1. Klasse			2. Klasse ⁴⁾			1. Klasse			2. Klasse ⁴⁾		
ab 1. 5. 1952	4,07			2,44			8,14			4,88		
ab 15. 9. 1957	2,63			1,75			5,25			3,50		
	3,00			2,00			6,00			4,00		
Hin- und Rückfahrt												
ab 1. 1. 1950	1. Klasse			2. Klasse ⁴⁾			1. Klasse			2. Klasse ⁴⁾		
ab 1. 5. 1952	4,07			2,44			8,14			4,88		
ab 15. 9. 1957	2,63			1,75			5,25			3,50		
	3,00			2,00			6,00			4,00		
1—200 201—300 über 300 1—200 201—300 über 300 1—200 201—300 über 300 1—200 201—300 über 300 1—200 201—300 über 300 1—200 201—300 über 300												
Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen Meilen												
ab 1. 11. 1959	3,373	3,15	3,00	2,25	2,10	2,00	6,75	6,30	6,00	4,50	4,20	4,00

Nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr.

¹⁾ Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. Für Spanien und Portugal gelten die alten Bezeichnungen. — ²⁾ Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — ³⁾ Die angegebenen Preise für 1. Klasse gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Klasse Schnellzug betragen das Doppelte von 2. Klasse. Für 2. Klasse sind die Preise für Schnell- und Personenzug gleich. — ⁴⁾ In Großbritannien wurde die 2. Klasse vor dem 3. 6. 1956 mit 3. Klasse bezeichnet.

3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr
Stand: Mai 1960
in DM¹⁾

Fahrtroute von — nach	km ²⁾	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
London—Wien					
a) über Harwich—Hoek van Holland					
London—Hoek van Holland	304	69,21	56,50	138,42	113,00
Hoek van Holland—Kaldenkirchen (Grenze)	191	13,57	9,79	27,14	19,58
Kaldenkirchen (Grenze)—Passau Hbf	767	87,50	59,00	133,00	90,00
Passau Hbf—Wien West	298	23,98	11,99	47,96	23,98
insgesamt	1 560	194,26	137,28	346,52	246,56
b) über Dover—Ostende					
London—Dover	127	17,07	11,53	34,14	23,06
Dover—Ostende—Aachen Süd (Grenze)	388	63,66	44,40	117,49	85,19
Aachen Süd (Grenze)—Passau Hbf	758	87,50	59,00	133,00	90,00
Passau Hbf—Wien West	298	23,98	11,99	47,96	23,98
insgesamt	1 571	192,21	126,92	332,59	222,23
Paris—Salzburg					
Paris—Ost—Kehl (Grenze)	512	52,75	35,23	105,50	70,46
Kehl (Grenze)—Salzburg Hbf	561	65,00	44,00	104,50	71,00
insgesamt	1 073	117,75	79,23	210,00	141,46
Paris—Kopenhagen					
Paris—Nord—Jeumont (Grenze)	241	25,05	16,76	50,10	33,52
Jeumont (Grenze)—Aachen Süd (Grenze)	175	21,95	13,96	37,68	26,16
Aachen Süd (Grenze)—Flensburg (Grenze)	719	84,50	57,00	130,00	88,00
Flensburg (Grenze)—Kopenhagen	368	34,10	22,53	51,16	34,10
insgesamt	1 503	165,60	110,25	268,94	181,78
Paris—Prag					
Paris—Ost—Kehl (Grenze)	512	52,75	35,23	105,50	70,46
Kehl (Grenze)—Schröding (Grenze)	507	62,00	42,00	100,00	68,00
Schröding (Grenze)—Prag	230	42,97	28,65	85,94	57,30
insgesamt	1 249	157,72	105,88	291,44	195,76
Amsterdam—Bern					
Amsterdam—Kaldenkirchen (Grenze)	174	12,79	9,23	25,58	18,46
Kaldenkirchen (Grenze)—Basel bad. Bf	607	71,00	48,00	113,50	77,00
Basel bad. Bf—Bern	126	19,92	14,31	29,78	21,27
insgesamt	907	103,71	71,54	168,86	116,73
Brüssel—Rom					
Brüssel—Aachen Süd (Grenze)	153	19,09	12,03	32,63	22,54
Aachen Süd (Grenze)—Basel bad. Bf	597	71,00	48,00	113,50	77,00
Basel bad. Bf—Chiasso	339	37,33	26,88	56,09	40,23
Chiasso—Rom	707	56,44	31,28	112,88	62,56
insgesamt	1 796	183,86	118,19	315,10	202,33
Kopenhagen—Innsbruck					
Kopenhagen—Großenbrode Mitte See	256	29,11	19,49	43,67	29,23
Großenbrode Mitte See—Kufstein	1 129	129,50	87,00	173,50	117,00
Kufstein—Innsbruck	73	5,96	2,98	11,92	5,96
insgesamt	1 458	164,57	109,47	229,09	152,19
Kopenhagen—Belgrad					
Kopenhagen—Flensburg (Grenze)	368	34,10	22,53	51,16	34,10
Flensburg (Grenze)—Salzburg Hbf	1 154	132,50	89,00	176,50	119,00
Salzburg Hbf—Jesenice (Grenze)	219	17,82	8,91	35,64	17,82
Jesenice (Grenze)—Belgrad	629	40,00	28,43	80,00	56,86
insgesamt	2 370	224,42	148,87	343,30	227,78
Oslo—Malland					
Oslo—Kornsjö (Grenze)	170	17,29	11,52	34,58	23,04
Kornsjö (Grenze)—Travemünde Hafen	767	99,35	77,05	156,93	120,84
Travemünde Hafen—Basel bad. Bf	922	107,00	72,00	154,00	104,00
Basel bad. Bf—Chiasso	339	37,33	26,88	56,09	40,23
Chiasso—Malland	51	4,15	2,31	7,07	3,94
insgesamt	2 249	265,12	189,76	408,67	292,05
Stockholm—Paris					
Stockholm—Hälsingborg/Malmö (Grenze)	624	75,42	50,28	121,04	80,69
Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Großenbrode Mitte See	286	32,46	21,80	48,90	32,83
Großenbrode Mitte See—Aachen Süd (Grenze)	741	87,50	59,00	133,00	90,00
Aachen Süd (Grenze)—Jeumont (Grenze)	175	21,95	13,96	37,68	26,16
Jeumont (Grenze)—Paris	241	25,05	16,76	50,10	33,52
insgesamt	2 067	242,38	161,80	390,72	263,20

Nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr

¹⁾ Die einzelnen Fahrpreise in jeweiliger Landeswährung wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht im „Tarif- und Verkehrs-Anzeiger für den Personen-, Gepäck-, Expres-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland“, Jg. 1960, Heft Nr. 17 vom 25. 4. 1960) in DM umgerechnet. Über den in der gleichen Quelle angegebenen Umrechnungskurs 1 sfrs = 0,967 DM sind die Fahrpreise mit denen in den Berichten PLW, Reihe 7, einschl. Jg. 1958, Nr. 2, aufgeführten Beträgen in sfrs vergleichbar. — ²⁾ Entfernung in Bahn-Kilometern.

B. Eisenbahnfrachtsätze im Güterverkehr für Wagenladungen von mindestens 15 t *)
1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs in RM/DM für 100 kg, Entfernung 150 km **)

Frachtgut	Stichtag der Neufestsetzung						
	1. 10. 1936 ¹⁾	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958
Stückgut im Gesamtgewicht von							
1— 500 kg	2,80	3,92	4,90	6,36	6,36	6,36	6,98
501—1000 kg	2,52	3,53	4,32	5,40	5,40	5,40	5,90
mehr als 1000 kg	2,26	3,16	3,79	4,55	4,55	4,55	4,96
Zuschlag zum Stückgut und je Sendung							
1— 500 kg	0,36	0,504	0,63	0,819	0,819	0,819	0,92
501—1000 kg	0,36	0,504	0,617	0,771	0,771	0,771	0,92
Wagenladung mind. 15 t; ab 1. 2. 1958 mind. 15 bzw. 20 t ³⁾							
Regelklasse A	1,59	1,80	2,11	2,64	2,82	2,25	2,35
B	1,43	1,69	1,98	2,44	2,61	2,19	2,24
C	1,22	1,60	1,87	2,26	2,42	2,10	2,13
D	1,03	1,49	1,74	2,07	2,21	1,99	2,07
E	0,86	1,30	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97
F	0,70	1,10	1,29	1,50	1,61	1,61	1,75
G	0,56	0,91	1,06	1,22	1,31	1,31	1,46
Ausnahmetarif: 6 B 1 Kohle	0,57	0,89	1,06	1,23	1,32	1,32	—
1 B 34 Grubenholz ⁴⁾	1,30 ⁵⁾	1,53	1,73	1,99	2,13	2,13	2,49

^{*)} Ab 1. 2. 1958 für Wagenladungen von mindestens 15 t und 20 t — ^{**)} Vor dem 6. Juli 1959 gelten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

¹⁾ Ab 16. 8. 1948 Erhöhung um 40%. — ²⁾ Für Montangüter ab 1. 2. 1958 Regelklassen I bis V: 15 t-Klasse I DM 2,23, II DM 2,22, III DM 1,75, IV DM 1,74, V DM 1,70; 20 t-Klasse I DM 2,12, II DM 2,11, III DM 1,67, IV DM 1,66, V DM 1,62. — ³⁾ Ab 1. 2. 1958 wurde die 20 t-Klasse als preisgünstigere eingeführt. — ⁴⁾ Die Frachtsätze sind für 500 km angegeben, da der Tarif erst von 250 km an gilt und die durchschnittliche Beförderungsweite ungefähr bei 500 km liegt. — ⁵⁾ Gültig ab 1. 4. 1957.

2. Eisenbahnfrachten *) für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten
RM/DM je 1 000 kg

Ware	Fische ¹⁾	Weizen	Kar- toffeln	Öle und Fette		Kaffee	Tabak	Eisen- und Manganerz	Schwefel- kies	Schwefel- kies- abbrände	Stein- kohle	Steinkohlen-		Roh- braun- kohlen
				tier. Öle import.	sonst. pflz. u. tier. Öle							Briketts	Koks	
von	Hambg- Altona	Hamburg	Nienburg (Weser)	Hamburg			Salzgitter	Meggen	Duisburg Hochfeld- Süd	Essen Hbf	Gelsen- kirchen Hbf	Liblar		
nach	Frank- furt (Main) (513 km)	Augsburg (739 km)	Essen (229 km)	Mann- heim (588 km)	Frank- furt (Main) (507 km)	Hanno- ver (162 km)	Dort- mund Vbf (259 km)	Duisburg Hochfeld- Süd (129 km)	Hildes- heim (270 km)	Passau (710 km)	Hamburg (357 km) | (346 km) | (435 km)			
Regelklassen bzw. Ausnahmetarif	15 B 1a)	17 S 1b)	16 B 1b)	24 S 5b)	B 13) c)	24 S 5 b)	A 13) b)	7 B 35 c)	7 B 21 c)	7 B 1 c)	6 B 1 c)	6 B 11 c)		6 B 14 c)
1938 JD	25,50	31,50	5,70	30,50	39,80	29,10	17,50	1,91	2,80	7,30	14,40	6,50	6,30	7,50
1951 JD	42,17	35,20	11,30	43,40	53,39	41,80	24,43	4,15	5,99	14,25	24,41	15,91	15,67	17,96
1952 JD	48,57	37,20	12,20	43,40	64,22	41,80	29,81	4,73	6,90	16,35	28,17	16,75	16,75	19,43
1953 JD	50,90	37,20	14,00	42,94	62,27	41,34	28,42	4,92	7,20	17,00	29,30	17,40	17,40	20,20
1954 JD	50,90	37,03	14,00	42,30	56,20	40,70	24,80	4,92	7,20	17,00	29,30	17,40	17,40	20,20
1955 JD	50,90	37,00	14,00	31,13	56,20	31,95	24,80	4,92	7,20	17,00	29,30	17,40	17,40	20,20
1956 JD	50,90	37,00	14,00	31,07	56,20	31,99	24,80	4,92	7,20	17,00	29,30	17,40	17,40	20,20
1957 JD	50,90	37,00	14,00	32,88	56,20	33,68	24,80	4,92	7,30	17,07	29,37	17,40	17,40	20,20
1958 Feb.-Dez. D ²⁾	57,74 ³⁾	37,60	14,30	33,23	58,70	33,93	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
1959 JD	47,10	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
1960 Jan.	50,90 ⁴⁾	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
Febr.	50,90	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
März	50,90	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
April	43,30 ⁴⁾	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10
Mai	43,30	37,60	14,30	32,90	58,70	33,60	24,10	5,50	8,20	18,80	32,00	19,20	19,20	22,10

Ware	Braun- kohlen- briketts	Rohes Erdöl	Benzin	Benzol	Gasöl/ Dieselloil	Zement	Tonerde, Bauxit	Schwefel- säure	Dünge- kalk	Thomas- mehl	Stickstoff- düngemittel	Häute und Felle	Wolle	Baum- wolle
von	Liblar	Celle	Hamburg	Bochum- Langen- dreer	Hamburg	Wies- baden	Köln	Duisburg	Regens- burg	Dort- mund	Ludwigs- hafen BASF	Hamburg	Bremen	
nach	München (610 km)	Hamburg (136 km)	München (797 km)	Duisburg (42 km)	München (797 km)	Bremen (468 km)	Hildes- heim (311 km)	Hagen (62 km)	Frank- furt (Main) (342 km)	Oсна- brück (105 km)	Frank- furt (Main) (88 km)	Offen- bach (510 km)	Back- nang (619 km)	Münster (172 km)
Regelklassen bzw. Ausnahmetarif	6 B 1 c)	14 B 1 e)	14 B 2 e)	C 14) c)	14 B 23 e)	4 B 6 b)	G c)	C 14) c)	11 B 1 b)			23 S 3 b)	21 S 2 e)	A 13) c)
1938 JD	13,50	7,10	34,50	4,10	21,40	16,80	9,50	5,70	3,30	3,90	3,30	28,90	31,50	17,60
1951 JD	23,16	13,17	47,36	6,58	35,15	28,39	17,95	9,18	6,60	6,00	5,70	40,40	45,90	24,53
1952 JD	26,73	15,31	58,44	7,80	40,54	31,36	20,57	10,60	9,77	7,40	6,71	40,40	45,90	29,10
1953 JD	27,80	14,90	57,29	7,64	39,58	33,40	21,40	10,05	10,20	7,80	7,00	37,57	37,33	27,31
1954 JD	27,80	13,50	48,60	7,00	35,90	33,40	21,40	8,30	10,20	7,80	7,00	33,60	36,20	24,80
1955 JD	27,80	13,50	48,60	7,00	35,90	33,40	21,40	8,30	10,20	7,80	7,00	34,10	36,65	24,80
1956 JD	27,80	13,50	48,60	7,00	35,90	33,40	21,40	8,30	10,20	7,80	7,00	34,70	37,20	24,80
1957 JD	27,80	13,50	48,60	7,00	35,90	33,40	21,40	8,30	10,20	7,80	7,00	34,70	37,94	24,80
1958 Feb.-Dez. D ²⁾	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	40,13	25,30
1959 JD	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30
1960 Jan.	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30
Febr.	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30
März	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30
April	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30
Mai	30,30	14,60	52,50	8,60	38,20	34,10	23,40	9,60	11,40	8,40	7,90	34,10	39,80	25,30

Ware	Stammholz über 1,5 m lang	Faser-, Papierholz	Gruben- holz	Schnitt- holz	Zellstoff/Holzschliff	Roheisen in Masseln	Halb- zeug ¹¹⁾	Stahl- schrott	Stab- Form- stahl ¹²⁾	Röhren aus Eisen	Eisen- und Stahldraht	Bleche und Platten ¹²⁾		
von	Passau Hbf		Regens- burg	Passau Hbf	München Hbf	Dort- mund	Duisburg	Hamburg	Hagen	Düssel- dorf	Duisburg	Hagen		
nach	Herford (690 km)	Mannheim-Sandhofen Zellstoff- fabrik (498 km)	Bochum- Riemke (580 km)	Essen Hbf (710 km)	Karlsruhe Hbf (331 km)	(30 km)	Hagen (62 km)	(342 km)	Braun- schweig (274 km)	Hamburg (387 km)	(365 km)	Bremen (254 km)		
Regelklassen bzw. Ausnahmetarif	F c)	1 B 21 c)	1 B 22 c)	1 B 34 c)	1 B 1 c)	F ⁸⁾ b)	D ⁹⁾ 14) b)	F/IV ¹⁰⁾ c)	F/III ¹⁰⁾ c)	F/IV ¹⁰⁾ c)	D/T ¹⁰⁾ c)	D 14) c)	D/T ¹⁰⁾ c)	
1938 JD	20,20	10,50	.	10,40	25,60 ⁶⁾	13,23	19,95	2,20	3,50	12,90	16,40	21,40	20,50	15,40
1951 JD	33,50	18,57	.	18,37	39,21 ⁷⁾	24,11	33,87	4,25	6,61	23,46	28,30	35,78	34,44	26,74
1952 JD	38,66	21,27	20,96 ⁵⁾	21,07	43,42	27,87	39,86	4,92	7,61	27,03	33,33	42,08	40,54	31,45
1953 JD	40,20	22,10	21,60	21,90	45,20	29,00	39,78	5,10	7,90	28,10	33,24	41,97	40,45	31,33
1954 JD	40,20	22,10	21,60	21,90	45,20	29,00	37,40	5,10	7,90	28,10	31,20	39,40	38,00	29,40
1955 JD	40,20	22,10	21,60	21,90	45,20	29,00	37,40	5,10	7,90	28,10	31,20	39,40	38,00	29,40
1956 JD	40,20	22,10	21,60	21,90	45,20	29,00	37,40	5,10	7,90	28,10	31,20	39,40	38,00	29,40
1957 JD	40,20	22,10	21,60	21,90	45,20	29,00	37,40	5,10	7,90	28,10	31,20	39,40	38,00	29,40
1958 Feb.-Dez. D ²⁾	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
1959 JD	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
1960 Jan.	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
Febr.	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
März	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
April	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00
Mai	43,10	25,50	24,10	24,00	49,10	29,80	38,90	6,10	9,20	30,40	33,80	42,80	41,30	32,00

*) Die genauen Änderungsdaten sind der Tabelle I. B. 1 zu entnehmen.
 Anmerkungen: ¹⁾ Für Fische gilt als Gewichtsklasse 5 t. — ²⁾ Ab 1. Februar 1958 wurde die 20 t-Klasse als preisgünstigere eingeführt. Ihre Regelsätze liegen um 4,76 vH unter denen der bisherigen 15 t-Klasse. Ab 1. Februar 1958 sind die Frachten für die Beförderung in offenen oder gewöhnlichen gedeckten Wagen gleich. — ³⁾ JD 1958. — ⁴⁾ Für Fische wurde ab 15. 7. 1958 für die Monate April bis September ein Sommertarif, für die Monate Oktober bis März ein Wintertarif eingeführt. Das frachtpflichtige Gewicht umfaßt auch das zum Schutz der Fische beigegebene Eis. — ⁵⁾ Durchschnitt April bis Dezember 1952. — ⁶⁾ Nach Regelklasse E. — ⁷⁾ Durchschnitt August bis Dezember 1951. — ⁸⁾ Zellstoff/Holzschliff mit Wassergehalt über 40 vH. — ⁹⁾ Sonstiger Zellstoff/Holzschliff. — ¹⁰⁾ Regelklassen I bis V gültig ab 1. Februar 1958 für Montangüter. — ¹¹⁾ Gewalzter Rundstahl für Röhren, gewalzte Stahlplatten. — ¹²⁾ Unbearbeitet. — ¹³⁾ Ab 1. 1. 1959 = Klasse A/B. — ¹⁴⁾ Ab 1. 1. 1959 = Klasse C/D. — a) Kühlwagen. — b) Gedeckte Wagen. — c) Offene Wagen. — e) Privat-Kesselwagen.

II. Schiffsverkehr

A. Index der Seefrachtraten

Zeit	Bundesrepublik Deutschland			Großbritannien												Tanker Index ⁶⁾ (£) Scale ²⁾ = 100
	Deutscher Seefrachtenindex ¹⁾			Index der Trampschiffahrtsfrachten ³⁾										Zeitcharter		
	Linien-	Tramp- fahrt	Tanker-	Reisecharter							ins- gesamt	ölge- feuerte Schiffe ⁴⁾	Motor-			
				ins- gesamt	Ge- treide	Zucker	Kohle	Erz	Dünge- mittel	Holz				Esparto		
2. Hj. 1954 = 100 [MOT/Scale ⁵⁾]			1952 = 100													
1950 JD	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1954 JD	100,0 ¹⁾	100,0 ¹⁾	79,1 ¹⁾	86,1	86,4	94,7	84,2	85,0	87,3	83,7	74,4	71,7	68,3	75,2	79,1	—
1955 JD	107,9	131,8	115,6	127,7	133,9	141,7	123,2	112,1	116,0	129,4	98,9	129,8	128,9	130,8	116,1	—
1956 JD	119,1	166,2	227,4	157,0	174,2	172,7	151,0	135,1	131,4	138,3	108,6	172,9	175,0	173,5	229,5	—
1957 JD	132,0	123,6	144,1	112,7	111,6	129,7	116,4	107,4	107,7	107,8	95,4	120,2	116,7	105,2	143,4	—
1958 JD	122,3	67,7	50,4	67,1	64,7	84,9	54,5	69,8	68,2	71,5	68,8	55,5	55,2	56,0	46,9	—
1959 JD	119,5	70,3	48,9	71,9	69,5	92,1	63,7	69,6	62,1	77,3	67,6	55,6	53,9	57,3	42,8	—
1959 Jan.	120,0	68,0	57,5	70,3	72,1	79,2	53,8	71,3	—	79,3	66,8	53,1	49,9	56,3	49,4	—
Febr.	119,6	67,5	52,2	68,2	64,0	81,9	61,9	69,6	55,9	77,8	68,5	50,6	48,5	52,7	46,3	—
März	119,1	65,5	45,2	65,1	65,3	78,4	47,6	71,1	55,9	72,7	69,0	53,6	50,6	56,6	39,2	—
April	118,8	67,5	41,4	68,6	68,4	82,6	53,0	67,7	—	78,5	67,0	52,8	51,9	53,6	34,3	—
Mai	118,7	68,8	47,4	64,6	66,0	—	57,0	—	—	70,1	69,3	56,7	59,5	53,9	37,9	—
Juni	119,1	68,8	46,2	69,2	66,0	93,9	62,9	66,7	—	68,3	67,4	50,2	48,9	51,5	37,0	—
Juli	119,2	64,3	43,1	69,7	64,7	93,2	62,1	66,8	—	75,8	68,2	52,3	51,9	52,7	37,3	—
Aug.	119,3	64,6	46,4	69,6	65,1	95,1	59,6	66,1	74,4	75,4	66,3	55,5	56,4	54,5	40,5	—
Sept.	119,4	68,0	43,8	71,0	65,9	102,3	63,5	66,3	—	73,2	66,0	55,4	50,6	60,2	40,1	—
Okt.	119,8	76,8	49,6	80,4	80,1	103,4	77,8	67,2	—	80,2	67,9	58,4	57,1	59,6	44,4	—
Nov.	119,9	81,8	56,5	83,1	78,1	107,2	81,1	72,4	—	90,9	67,4	63,4	58,4	68,3	53,8	—
Dez.	120,6	81,5	57,5	82,5	78,0	96,0	84,2	79,9	—	85,5	67,8	65,6	63,6	67,7	53,9	—
1960 Jan.	121,1	81,8	57,0	82,1	74,1	104,7	83,8	79,4	89,9	84,0	69,5	65,4	62,2	68,6	54,3	—
Febr.	121,3	76,8	52,5	77,1	72,5	93,4	75,0	81,0	—	75,7	69,0	71,1	74,5	67,7	46,5	—
März	121,2	75,1	45,0	72,9	73,4	90,5	60,1	78,2	58,2	73,0	71,2	68,2	62,2	74,3	39,8	—
April	121,5	76,9	44,1	76,1	77,6	91,7	64,1	70,4	—	81,5	68,5	68,8	65,6	71,9	38,8	—
Mai	121,3	75,5	41,5	72,4	74,2	—	62,5	70,4	—	82,2	68,1	69,0	64,6	73,4	34,4	—

Zeit	Niederlande ⁶⁾								Dänemark	Norwegen ⁹⁾				Schweden ¹⁰⁾		
	Reise-							Index der Tramp- schiff- fahrts- frachten ⁷⁾		£		\$				
	Charter									Reise-	Zeit-	Tanker-				
	davon:											Reise-				Tanker-
	ins- gesamt	Ge- treide	bri- tischen	Kohle aus amerika- nischen Häfen ein- geführt	niederlän- dischen aus-	Erz	Son- stige	ins- gesamt								
1924/38 = 100									1955 = 100	II. Hj. 1947 = 100		Scale ²⁾ = 100 USMC ¹²⁾ = 100		1948 = 100		
1950 JD	—	—	—	—	—	—	—	—	65 ⁸⁾	84,9	76,1	152,8	100,9	90	115	—
1954 JD	322,6	353,1	284,3	354,3	287,0	354,1	343,9	403,0	78 ⁸⁾	93,5	80,0	81,3	62,5	120	65	—
1955 JD	504,9	474,7	357,2	508,0	377,1	570,8	464,1	587,5	100	129,8	140,1	119,1	93,2	154	92	—
1956 JD	649,5	634,6	397,1	650,5	454,3	716,7	635,6	798,6	113	152,7	196,8	223,5 ¹⁰⁾	162,5	170	166	—
1957 JD	536,0	353,4	315,1	552,7	425,6	551,8	451,4	722,7	99	124,6	139,1	149,7	102,8	135	112	—
1958 JD	243,7	223,2	—	229,0	229,8	293,2	286,8	406,4	74	78,0	63,6	54,2 ¹¹⁾	47,0	109	53	—
1959 JD	246,0	229,3	223,6	226,8	283,0	283,4	296,0	384,1	76	79,2	64,9	54,6	44,6	114	48	—
1959 Jan.	260,0	231,1	—	238,5	—	294,8	311,3	370,9	77	79,4	58,6	62,1	49,1	114	50	—
Febr.	236,6	214,5	223,6	220,3	—	287,4	261,0	404,2	77	80,1	60,0	56,2	44,7	112	49	—
März	213,0	209,5	—	199,3	—	222,5	223,8	376,9	76	78,8	61,2	53,1	45,2	111	45	—
April	241,6	214,9	—	206,1	222,9	292,8	284,4	371,8	75	78,5	61,4	47,2	37,3	108	44	—
Mai	239,5	237,6	—	195,6	—	287,4	246,7	381,2	74	76,9	62,7	53,9	40,2	109	42	—
Juni	251,3	216,7	—	195,6	340,0	288,5	418,9	361,1	74	75,6	61,4	54,4	37,3	109	43	—
Juli	225,2	200,0	—	—	232,9	271,7	234,7	395,4	74	75,5	60,5	52,7	43,4	110	44	—
Aug.	227,8	195,5	—	194,3	—	256,0	341,6	359,0	74	76,3	60,3	51,6	41,4	109	46	—
Sept.	240,4	234,0	—	195,6	364,1	257,9	327,3	358,4	74	76,6	69,8	50,9	41,3	112	46	—
Okt.	249,6	243,4	—	254,8	313,7	284,5	376,5	381,5	76	80,9	69,9	54,1	41,9	119	52	—
Nov.	280,7	265,9	—	283,3	314,2	306,4	279,3	458,2	78	82,2	73,2	59,2	54,4	127	57	—
Dez.	294,3	259,7	—	260,1	—	349,3	288,5	370,8	80	89,0	79,4	59,4	55,6	129	56	—
1960 Jan.	309,5	280,0	—	265,7	236,3	397,5	368,9	421,3	81	85,7	77,2	61,9	53,3	126	52	—
Febr.	310,9	321,3	—	257,5	—	328,4	297,9	465,8	81	84,5	76,8	55,6	41,9	125	50	—
März	282,0	268,1	—	239,4	—	302,6	306,7	452,2	80	82,5	78,6	48,2	42,5	123	48	—
April	231,4	213,5	—	238,5	237,5	350,2	245,5	507,1	79	83,7	79,8	42,1	40,7	122	43	—
Mai	253,5	206,5	—	—	—	329,0	287,7	443,5	80	82,5	74,3	40,8	40,1	124	43	—

Anmerkungen: ¹⁾ Berechnet von: Bundesministerium für Verkehr; 1954 = II. Halbjahr. — ²⁾ Berechnet aus Frachtabschlüssen in Korrekturwerten des London Market Tanker-Nominal Freight Scale Nr. 2, gültig ab 1. Juli 1954 (als Scale Nr. 3 ab 15. 12. 1958) und des Schedule of Maximum Freight Rates for voyages of British Tankers des British Ministry of Transport (MOT), gültig ab 1. Januar 1940. — ³⁾ Berechnet von: Chamber of Shipping of the United Kingdom. — ⁴⁾ Schiffe von 8000t dw und mehr. — ⁵⁾ Berechnet von: Harley Mullion & Co. Ltd., London. — ⁶⁾ Berechnet von: Joh. den Braber, Rotterdam. — ⁷⁾ Berechnet vom: Statistische Departement. — ⁸⁾ Umbasierte Jahresdurchschnitte 1950—1954 des früher veröffentlichten dänischen Trampfrachtenindex auf Basis 1949 = 100. — ⁹⁾ Berechnet von: Norwegian Shipping News. — ¹⁰⁾ Vor 1957 nach MOT. — ¹¹⁾ Ab 15. Dezember 1958 nach Scale Nr. 3. — ¹²⁾ USMC: Ab Februar 1946. — ¹³⁾ Berechnet von: Kommerz Kollegium.

noch: A. Index der Seefrachtraten
Internationaler Trampfrachten-Index¹⁾ Italien

1954 = 100

Zeit	Allgemeiner Index	Gruppen-Index Europa	Europa												
			Northern Range		Groß-britan-nien	Nord-Europa	Groß-britan-nien/Kont. nach Buenos Aires	Nord-Ame-rika ²⁾	Mittel-Ame-rika ³⁾	Nord-Pazifik	Süd-Ame-rika ⁴⁾	Austra-lien	Schwarz-meer	Südost-afrika ⁵⁾	Westl. Mittel-meer ⁶⁾
			nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	
			West-Italien	Groß-brit./Kont.	Westitalien		Großbritannien/Kont.				Europa		Großbritannien/Kont.		
			Kohle				Getreide	Getreide Zucker	Getreide	Getreide Erz	Getreide		Mais Erz	Erz Phosph.	
1958 JD	75	73	70	64	95	80	91	64	78	68	65	73	91	71	70
1959 JD	77	77	68	60	96	88	88	64	77	73	71	85	90	79	69
1958 Jan.	78	74	72	62	105	—	92	54	79	73	70	71	—	71	76
Febr.	75	75	71	64	101	75	91	62	79	69	60	62	—	75	83
März	70	69	68	58	—	73	101	59	75	66	54	65	—	69	65
April	72	71	71	66	—	76	94	60	84	65	58	—	—	72	63
Mai	72	71	74	67	—	78	84	61	80	63	62	68	—	68	68
Juni	73	72	71	62	91	79	93	60	78	65	60	69	—	65	—
Juli	73	72	75	65	85	95	—	69	75	65	64	—	—	67	70
Aug.	69	68	68	62	85	81	—	58	72	59	64	66	—	70	61
Sept.	72	72	66	62	92	78	—	62	78	64	67	74	—	68	71
Okt.	75	77	67	63	101	78	84	71	82	71	74	84	76	76	—
Nov.	79	79	72	72	101	82	83	76	87	79	73	85	100	69	—
Dez.	79	81	71	69	97	81	—	75	73	82	70	90	98	78	72
1959 Jan.	76	76	68	62	—	74	83	57	76	75	67	95	93	78	74
Febr.	73	74	66	62	—	79	83	55	76	82	71	—	89	70	75
März	72	72	65	57	—	88	91	61	78	73	59	82	83	64	—
April	76	75	63	54	—	89	91	59	70	72	69	82	88	—	—
Mai	75	73	62	54	90	81	89	61	65	63	69	82	95	81	59
Juni	74	73	64	54	95	86	89	57	75	63	74	80	86	74	49
Juli	73	74	61	54	91	91	91	56	75	65	70	81	85	—	78
Aug.	71	73	65	54	96	84	87	59	75	64	63	72	103	—	57
Sept.	74	75	65	54	95	84	87	66	75	65	70	84	81	86	54
Okt.	80	81	74	71	—	96	87	79	85	75	78	91	82	101	73
Nov.	85	87	80	78	105	109	87	77	86	87	80	88	107	—	69
Dez.	89	90	83	72	105	105	88	77	90	98	77	100	—	94	95
1960 Jan.	86	89	80	70	—	91	87	75	89	90	81	104	—	102	97
Febr.	83	84	74	70	102	89	82	63	90	86	82	91	—	103	61
März	80	81	72	70	—	83	84	77	93	73	85	—	95	—	—
April	80	81	76	69	—	88	85	81	93	81	83	87	—	—	—

Zeit	noch: Europa				Afrika	Amerika					Asien (Japan)				
	Mittel-meer ⁷⁾	Nord-Afrika ⁸⁾	Indien Ägypten ⁹⁾	Austra-lien/Mauritius nach Groß-brit./Kont.	Casa-blanca nach Süd-Afrika	Gruppen-Index Amerika	Northern Range nach Süd-ame-rika	Bra-silien	Afrika/Mittel-meer ¹⁰⁾	Indien	Gruppen-Index Asien (Japan)	Nord-Atlantik ¹¹⁾	Nord-Pazifik	Mittel-meer/Rotes Meer ¹²⁾	Indien/Ma-laya ¹³⁾
	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach
	Großbritannien/Kontinent	West-Europa	Groß-brit./Kont.	Süd-Afrika	Gruppen-Index Amerika	Northern Range	Northern Range	Northern Range	Northern Range	Northern Range	Northern Range	Japan	Japan	Japan	Japan
			Pyrit	Phosph.	Erz	Zucker	Phosph.	Kohle	Erz		Kohle/ Zucker/ Getreide	Getreide	Phosph. /Salz	Erz	
1958 JD	82	66	64	79	92	77	82	71	85	71	71	68	62	68	83
1959 JD	80	65	74	87	86	80	86	77	89	74	71	68	61	70	84
1958 Jan.	80	65	70	74	97	81	73	68	87	94	83	75	68	—	107
Febr.	85	68	68	81	91	75	81	68	—	—	73	70	61	74	87
März	76	64	65	79	91	71	80	62	—	—	65	64	61	56	78
April	71	—	67	79	—	71	73	71	—	69	77	75	61	—	94
Mai	93	62	63	76	86	74	83	71	—	67	69	68	60	62	87
Juni	86	63	55	77	91	75	82	74	—	68	71	67	70	66	79
Juli	83	63	59	75	89	76	78	73	—	—	71	69	—	71	72
Aug.	84	62	59	71	102	71	76	71	73	64	65	67	52	71	69
Sept.	83	74	58	77	—	73	76	74	80	63	76	64	—	67	96
Okt.	82	74	59	84	—	82	94	73	80	—	67	63	61	69	74
Nov.	79	64	60	88	—	88	85	73	106	—	62	66	58	—	—
Dez.	82	—	80	93	—	87	103	73	85	—	67	64	65	68	71
1959 Jan.	79	74	68	90	—	81	83	65	100	76	71	64	65	68	87
Febr.	89	62	64	85	84	72	79	68	—	69	67	64	60	70	74
März	75	61	69	78	84	74	78	70	—	—	67	61	61	62	82
April	84	65	72	85	—	81	89	74	93	69	74	62	62	70	102
Mai	74	64	73	85	—	78	88	78	—	69	79	66	64	77	108
Juni	76	63	71	81	—	87	89	—	100	72	71	69	54	71	89
Juli	74	64	74	76	—	75	89	61	—	—	67	67	59	60	81
Aug.	73	62	72	87	—	71	85	64	65	72	66	64	50	74	78
Sept.	78	62	84	88	—	74	89	70	—	62	66	70	51	69	75
Okt.	77	62	71	91	—	82	—	87	—	77	74	76	64	81	76
Nov.	85	76	85	96	91	87	88	98	—	75	73	76	72	71	75
Dez.	92	70	91	101	—	99	91	107	—	100	77	77	74	—	79
1960 Jan.	103	77	86	98	—	89	89	96	82	—	76	78	76	66	83
Febr.	99	65	86	95	—	91	85	97	—	92	76	76r	73	62	96
März	92	65	83	—	88	83	86	80	82	—	79	77	69	82	87
April	80	70	79	87	—	81	86	—	75	—	75	75	71	68	87

¹⁾ Berechnet von Dr. Vito Dante Flore, Rom, veröffentlicht ab Juli-Heft 1959 in Informazioni Marittime (u. a. m.). Wegen des früheren Index vgl. PLW 7 „Preise für Verkehrsleistungen“ Heft 2, 1959. — ²⁾ Ab Northern Range, St. Lawrence und Albany. — ³⁾ Getreide ab US-Golf, Zucker ab Kuba und San Domingo. — ⁴⁾ Getreide ab La Plata/Bahia Blanca nach UK/Kontinent/Polen und Westitalien, Erz ab Vitória nach UK/Nordeuropa. — ⁵⁾ Mais ab Kapstadt/Durban, Erz ab Beira/Lourenco Marques. — ⁶⁾ Ab La Goulette, Bona, Melilla und Almeria. — ⁷⁾ Ab Huélfu, Morpou/Vassiliko-Bay. — ⁸⁾ Ab Stax und Casablanca. — ⁹⁾ Ab Abu Zenima (Suez) und Marmagoa/Goa. — ¹⁰⁾ Ab Monrovia, Casablanca und ab türkischen Häfen. — ¹¹⁾ Getreide ab US-Golf, Zucker ab Kuba und Kohle ab Northern Range. — ¹²⁾ Phosphat ab Kosseir (Rotes Meer), Salz ab Torreveja (b. Sardinien), Port Said, Alexandria und Aden. — ¹³⁾ Ab Marmagoa und Dungun.

**B. Sonstige Schiffsindexe
(sowie Average Freight Rate Assessment für Tanker)**

Großbritannien												
Zeit	a) Activity-Index ¹⁾²⁾										b) Zeit- charter- Volume- Index ³⁾	Getreide- tanker- Rentabili- täts-Index ⁴⁾
	insgesamt	davon:										
		Getreide	Zucker	Kohle	Holz	Erz	Schrott	Chemika- lien/ Dünge- mittel	Sonstiges	Kon- sektiv		
Januar—Juni 1954 = 100												Getreide- Scale = 100
1954 JD ⁴⁾	100,0	33,0	10,2	22,5	8,4	12,9	—	7,5	5,5	—	100,0	—
1955 JD	219,9	53,7	13,7	87,8	10,1	22,7	14,9	9,6	10,4	—	110,5	—
1956 JD	360,0	94,7	15,5	48,1	7,3	20,3	28,0	14,2	16,5	121,2	88,2	—
1957 JD	268,2	57,5	14,5	39,1	6,4	23,1	17,7	11,1	14,1	88,1	83,7	—
1958 JD	107,8	55,8	8,5	13,0	4,0	7,3	2,8	6,1	7,0	5,8	76,6	—
1959 JD	139,6	71,1	8,1	10,7	4,9	8,9	8,9	6,1	8,1	15,2	111,4	165
1959 Jan.	133,3	76,7	4,5	14,0	4,7	7,4	7,5	5,9	5,4	7,3	116,0	132
Febr.	130,8	71,5	9,5	11,9	6,2	6,8	6,8	5,4	4,3	11,2	109,7	138
März	125,8	68,7	5,3	11,1	2,8	6,7	4,8	7,2	7,3	12,1	127,0	160
April	141,5	74,7	8,8	8,7	3,4	6,9	8,7	5,6	7,2	17,5	102,0	206
Mai	129,2	74,0	7,6	7,9	4,2	7,7	9,0	5,1	7,4	9,8	133,1	166
Juni	153,4	59,9	10,5	11,4	2,7	12,4	11,6	3,8	11,2	38,5	70,0	177
Juli	109,1	55,3	7,3	9,7	2,7	11,2	6,0	5,8	4,9	9,3	87,8	181
August	107,2	46,5	8,5	5,8	4,4	9,1	6,0	6,8	9,3	13,6	64,5	156
Sept.	139,8	72,5	11,2	7,5	5,6	6,5	15,2	5,2	7,9	11,4	104,0	176
Okt.	179,6	104,0	5,3	11,9	7,6	9,8	13,4	5,2	13,0	9,5	130,1	195
Nov.	147,5	69,8	8,7	15,5	6,3	10,7	9,5	9,2	11,0	6,6	140,0	149
Dez.	178,1	79,6	10,0	12,7	8,2	11,8	8,7	8,4	8,4	35,9	152,9	151
1960 Jan.	176,0	80,1	16,7	18,7	8,2	13,3	15,0	8,2	8,9	7,8	190,2	146
Febr.	172,4	69,8	15,5	24,8	7,0	20,1	11,7	5,0	11,7	8,8	178,6	168
März	216,3	89,8	9,6	14,6	6,3	12,2	13,5	9,8	8,4	52,0	149,3	206
April	132,8	73,1	12,9	5,5	5,3	8,1	8,0	5,9	4,4	9,6	159,2	269
Mai	160,0	77,4	11,8	10,7	6,1	12,7	12,8	14,9	8,9	6,5	114,0	243

Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt ⁶⁾																
Zeit	AFRA-Rate		umgerechnet auf die Hauptrelationen der Tankerfahrt in s je 2240 lbs													
			Karibische See nach				US-Golf nach				Persischer Golf nach					
	Scale = 100		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Westitalien	
			GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV
1954 JD	109,95		35,9		38,3		42,2		44,3		60,3		62,9		46,11	
1955 JD	114,45		37,2		39,9		43,11		46,1		62,6		65,1		48,7	
1956 JD	142,57		46,4		49,7		54,9		57,5		76,5		87,9		70,7	
1957 JD	139,23		45,3		48,5		53,6		56,0		89,5		95,6		82,10	
1958 JD	121,03		39,4		42,1		46,6		48,9		65,9		68,6		50,11	
1959 JD																
1956 I.	117,0		38,0		40,8		44,11		47,1		63,9		66,5		49,6	
II.	137,2		44,7		47,8		52,8		55,3		73,8		76,9		57,0	
III.	141,3		45,11		49,1		54,3		56,10		75,9		78,10		58,6	
IV.	174,8		56,10		60,9		67,2		70,4		124,11 ⁷⁾		129,0 ⁷⁾		117,2 ⁷⁾	
1957 I.	167,7		54,6		58,3		64,5		67,6		135,7 ⁷⁾		139,6 ⁷⁾		134,7 ⁷⁾	
II.	131,9		42,11		45,10		50,8		53,1		83,0 ⁷⁾		87,10 ⁷⁾		88,11 ⁷⁾	
III.	130,0		42,3		45,2		49,11		52,4		70,2		73,1		54,4	
IV.	127,3		41,5		44,3		48,11		51,3		68,10		71,8		53,4	
1958 I.	124,6		40,6		43,4		47,11		50,2		67,6		70,3		52,4	
II.	124,1		40,4		43,2		47,8		49,11		67,3		70,1		52,2	
III.	121,5		39,6		42,3		46,8		48,10		66,0		68,9		51,2	
IV.	113,9		37,0		39,7		43,9		45,10		62,4		64,10		48,0	
1959 I.	111,6		36,3		38,6		42,10		45,7		61,5		63,10		45,7	
II.	109,5	95,7	35,7	31,1	37,9	33,0	42,1	36,9	44,9	39,1	60,4	53,7	62,9	55,7	44,10	40,0
III.	108,1	95,2	35,2	30,11	37,4	33,10	41,6	36,7	44,2	38,10	59,8	53,4	62,0	55,4	44,4	39,10
IV.	106,9	94,7	34,9	30,9	36,6	32,8	41,1	36,5	43,8	38,8	59,1	53,1	61,5	55,1	43,11	39,8
1960 I.	97,9	87,7	31,10	28,6	33,9	30,3	37,7	33,8	40,0	35,10	54,8	49,7	56,9	51,6	40,9	37,2

Zeit	Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt ⁶⁾															
	umgerechnet auf die Hauptrelationen der Tankerfahrt in s je 2240 lbs															
	AFRA-Rate		Karibische See				US-Golf				Persischer Golf					
			nach		nach		nach		nach		nach		nach		nach	
	Scale = 100		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Großbritannien		deutsche Nordseehäfen		Westitalien	
	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV	GP	LV
1954 JD	109,95		35,9		38,3		42,2		44,3		60,3		62,9		46,11	
1955 JD	114,45		37,2		39,9		43,11		46,1		62,6		65,1		48,7	
1956 JD	142,57		46,4		49,7		54,9		57,5		76,5		87,9		70,7	
1957 JD	139,23		45,3		48,5		53,6		56,0		89,5		95,6		82,10	
1958 JD	121,03		39,4		42,1		46,6		48,9		65,9		68,6		50,11	
1959 JD																
1956 I.	117,0		38,0		40,8		44,11		47,1		63,9		66,5		49,6	
II.	137,2		44,7		47,8		52,8		55,3		73,8		76,9		57,0	
III.	141,3		45,11		49,1		54,3		56,10		75,9		78,10		58,6	
IV.	174,8		56,10		60,9		67,2		70,4		124,11 ⁷⁾		129,0 ⁷⁾		117,2 ⁷⁾	
1957 I.	167,7		54,6		58,3		64,5		67,6		135,7 ⁷⁾		139,6 ⁷⁾		134,7 ⁷⁾	
II.	131,9		42,11		45,10		50,8		53,1		83,0 ⁷⁾		87,10 ⁷⁾		88,11 ⁷⁾	
III.	130,0		42,3		45,2		49,11		52,4		70,2		73,1		54,4	
IV.	127,3		41,5		44,3		48,11		51,3		68,10		71,8		53,4	
1958 I.	124,6		40,6		43,4		47,11		50,2		67,6		70,3		52,4	
II.	124,1		40,4		43,2		47,8		49,11		67,3		70,1		52,2	
III.	121,5		39,6		42,3		46,8		48,10		66,0		68,9		51,2	
IV.	113,9		37,0		39,7		43,9		45,10		62,4		64,10		48,0	
1959 I.	111,6		36,3		38,6		42,10		45,7		61,5		63,10		45,7	
II.	109,5	95,7	35,7	31,1	37,9	33,0	42,1	36,9	44,9	39,1	60,4	53,7	62,9	55,7	44,10	40,0
III.	108,1	95,2	35,2	30,11	37,4	33,10	41,6	36,7	44,2	38,10	59,8	53,4	62,0	55,4	44,4	39,10
IV.	106,9	94,7	34,9	30,9	36,6	32,8	41,1	36,5	43,8	38,8	59,1	53,1	61,5	55,1	43,11	39,8
1960 I.	97,9	87,7	31,10	28,6	33,9	30,3	37,7	33,8	40,0	35,10	54,8	49,7	56,9	51,6	40,9	37,2

¹⁾ Berechnet von W. G. Weston, London (Westinform Service). — ²⁾ Der Activity-Index bezieht sich auf die Gesamtsumme der Frachteinnahmen aller bekanntgewordenen Reisechartern mit 4000 tdw und mehr, wobei die Zahlen der Gruppennindizes die Umsatzentwicklung anteilmäßig darstellen. — ³⁾ Berechnet für den Umfang der mindestens 14 Monate in Zeitcharter befindlichen Tonnage. — ⁴⁾ 1. Halbjahr 1954: Schrott war im Gruppenindex für „Sonstiges“ enthalten. — ⁵⁾ Grain-Tanker-Index = Rentabilitätsindex für Öltanker in der Getreidefahrt. Die Basis bildet ein gewogener, aus Frachtabschlüssen für die Getreidefahrt vom August 1958 bis Januar 1959 berechneter Scale-Durchschnittswert, in dem die zusätzlichen Kosten für Tanker in der Getreidefahrt enthalten sind. Die Meßziffern der aktuellen Getreidefrachtabschlüsse werden mit den Meßziffern der laufenden Öltanker-Quotierungen verglichen (Grundrelation: Rohöl vom Persischen Golf nach UK/Kont.); wird der Stand von 120 überschritten, ist es für Tankerreeder rentabel, vom Öl- in den Getreidefrachttransport überzuwechseln. — ⁶⁾ Berechnet von London Tanker Brokers' Panel, London (vierteljährlich); für Tanker aller Größen über 9999 tdw Fassungsvermögen; ab 1. Juli 1959 in gesonderten Meßziffern für kleinere Tanker mit einem Fassungsvermögen von 13500 bis 24999 tdw (G. P.) und für Großtanker ab 25000 tdw (L. V.). — ⁷⁾ Von November 1956 bis Mai 1957 über Kaproute (Suez-Krise).

C. Frachtraten der Trampschifffahrt
1. im Überseeverkehr

von Zeit nach		Getreide											
		Große Seen		St. Lawrence			North. Range		US-Golf			Nord-Pazifik ⁴⁾	
		UK	Antw./ Hbg.	UK	Rtttd.	Antw./ Hbg.	UK	Antw./ Hbg.	UK	Antw./ Hbg.	Japan ³⁾	UK	Antw./ Hbg.
		s je	\$ je	s je	\$ je		s je	\$ je	s je	\$ je		s je	\$ je
2240 lbs													
1938 JD	.	.	12.11 ¹⁾²⁾	.	.	13.10 ¹⁾²⁾	25.9 ¹⁾²⁾	.	.
1950 JD	.	.	38.7 ²⁾	5.72	5.24	40.1 ²⁾	9.58	54.10 ²⁾	.	.	68.9 ¹⁾	.	.
1954 JD	.	.	50.5	6.00	6.92	54.8	7.11	60.11	7.59	12.21	67.7	12.58	67.7
1955 JD	.	.	73.9	8.51	8.78	78.4	9.43	91.9	10.61	16.61	121.3	16.20	16.20
1956 JD	.	.	89.4	10.90	10.61	103.6	11.76	115.8	14.02	21.92	153.9	18.17	18.17
1957 JD	.	.	60.4	6.29	5.72	66.5	8.23	78.11	9.50	16.43	97.5	10.53	10.53
1958 JD	92.10	.	40.11	4.15	4.85	42.0	4.40	45.9	4.95	8.37	56.9	7.06	7.06
1959 JD	79.1	9.57	40.2	3.99	4.42	46.8	4.92	49.5	4.86	8.41r	59.10	7.09	7.09
1959 Juli	78 9	9.65	39.8	3.25	4.25	.	.	45.11	4.08	7.83	55.0	6.75	6.75
Aug.	75.0	.	41.3	3.25	.	42.0	4.00	47.3	4.47	8.08	55.7	6.42	6.42
Sept.	84.8	9.50	41.3	3.85	.	44.3	.	48.6	4.75	8.73	57.9	6.50	6.50
Okt.	92.6	9.93	46.11	4.80	5 15	52.0	5.35	59.4	5.48	9.82	64.3	7.58	7.58
Nov.	.	.	.	5.25	5.50	50.6	5.75	56.6	6.17	9.35	70.5	8.27	8.27
Dez.	.	9.75	.	4.75	4.75	48.8	.	55.4	5.82	10.14r	67.11	.	.
1960 Jan.	84.9	.	44.0	4.60	.	47.0	.	55.11	6.03	9.88	70.8	8.75	8.75
Febr.	.	.	42.6	4.00	.	45.2	.	55.3	6.01	9.36	70.0	7.50	7.50
März	82.6	9.67	42.5	3.88	.	44.10	.	55.1	4.20	8.71	63.4	.	.
April	88.0	8.17	47.1	4.13	4.25	48.3	.	58.5	4.17	9.14	62.4	.	.
Mai	84.8	7.80	45.2	3.25	.	46.1	.	56.3	3.72	10.22	62.1	.	.

von Zeit nach		Getreide								Kopra	Esparto	Zucker	
		La Plata			West-	Ost-	Full Range	Nord-	Süd-	Schwarz-	Philip-	Algerien	Kuba
		UK	Antw./ Hbg.	West- italien	UK/Kont.			Antw./Hbg.			Antw./ Hbg.	UK	
		s je 2240 lbs								\$ je cbf	s je 2240 lbs		
1938 JD	25.3 ¹⁾	25.2	.	32.3	.	33.9	29.9	.	17.2 ⁶⁾	.	.	16.0	
1950 JD	48.4	46.1	.	69.10	76.5	70.10	94.11	35.0	44.10	0.19	87.4	60.1	
1954 JD	83.8	79.2	76.9	80.1	90.4	86.8	81.4	68.9	44.10	0.19	87.4	66.11	
1955 JD	101.5	96.5	93.2	126.11	131.7	127.9	146.0	93.5	73.0	0.29	115.8	114.6	
1956 JD	153.6	145.11	138.11	171.1	176.3	173.0	199.2	124.4	81.5	0.41	126.1	141.3	
1957 JD	98.6	91.11	96.3	110.10	119.9	114.4	135.0	87.8	59.2	0.26	110.9	119.6	
1958 JD	58.2	51.3	54.7	63.3	73.1	67.4	61.5	48.8	30.2	0.15	80.11	66.2	
1959 JD	63.6	57.7	59.1	72.8	81.2	77.10	62.8	49.3	38.3	0.17	79.4	64.6	
1959 Juli	61.8	54.2	57.9	62.6	72.6	69.2	56.0	50.0	35.8	0.15	78.2	.	
Aug.	54.10	52.10	55.7	70.0	70.0	.	.	.	.	0.15	78.0	.
Sept.	63.0	57.7	57.9	67.6	78.0	74.1	56.0	57.6	34.0	0.16	78.9	.	
Okt.	69.10	66.8	65.4	77.6	85.0	80.9	61.3	.	35.2	0.18	77.6	.	
Nov.	70.5	64.2	63.8	77.6	87.6	83.3	68.9	.	42.6	0.19	79.8	.	
Dez.	74.5	67.9	66.9	87.3	97.6	93.7	72.3	.	42.6	0.20	79.11	67.6	
1960 Jan.	75.10	69.10r	70.5	90.0	97.6	95.8	70.1	.	.	0.21	81.8	.	
Febr.	77.5	71.9r	72.5r	81.3	89.0	86.9	70.10	.	39.6	0.21	81.11	.	
März	.	.	.	.	85.0	.	71.3	.	35.6	0.20	81.10	.
April	.	.	.	76.5	87.6	81.2	.	.	.	0.20	81.3	.	
Mai	.	.	.	77.6	85.7	81.6	.	.	.	0.20	80.0	.	

von Zeit nach		Zucker				Schwefelkies				Schwefel	Eisen- und Manganerze		
		Kuba	San Domingo	Queens- land	Mauritius	Morphou- Bay	Vassiliko- Bay	Huelva		US-Golf	Vitoria	Marmagoa	
		Rtttd.	UK			Niederlande		UK	Antw.	Rtttd.	UK	Antw./ Hbg. ⁵⁾	UK/Kont.
		s je 2240 lbs											
1938 JD	16.6	.	.	.	.	.	.	8.3	.	.	.	.
1950 JD	67.7	53.10	84.3	55.7	29.2	29.10	26.9	25.8	24.3	40.11	51.0	60.7	
1954 JD	78.6	67.3	117.4	72.3	36.5	35.6	39.11	29.3	27.10	51.0	54.3	60.7	
1955 JD	111.7	103.4	157.0	99.5	46.0	46.5	50.6	40.9	37.0	86.3	72.9	91.0	
1956 JD	133.8	124.10	214.8	135.1	58.9	57.4	56.2	43.7	41.9	112.9	107.8	122.8	
1957 JD	108.2	105.7	151.0	74.2	44.9	45.8	46.7	35.5	31.8	96.5	77.10	77.6	
1958 JD	60.11	56.7	103.7	58.7	26.9	25.10	36.3	22.9	23.2	49.6	39.4	43.3	
1959 JD	63.11	60.6	109.5	62.11	26.3	26.2	34.1	25.9	24.6	47.10	41.1	48.4	
1959 Juli	.	.	102.6	58.0	25.0	25.0	31.6	.	.	45.0	40.4	48.0	
Aug.	.	.	105.0	58.9	24.8	.	36.0	.	.	42.9	39.11	47.6	
Sept.	.	.	110.0	65.11	24.6	24.0	37.1	.	22.6	.	40.0	44.7	
Okt.	.	.	.	69.1	.	.	36.6	24.6	23.6	47.6	50.6	46.10	
Nov.	.	.	.	71.11	27.6	26.8	.	.	29.0	52.6	49.0	51.5	
Dez.	61.6	67.6	125.0	.	30.0	30.0	.	30.3	28.0	52.6	.	56.9	
1960 Jan.	.	67.6	.	70.0	.	29.6	37.6	22.6	.	53.2	.	54.7	
Febr.	.	65.8	.	.	29.3	29.0	.	.	.	52.6	.	54.7	
März	.	66.3	.	.	28.2	27.8	.	.	24.0	52.0	.	52.4	
April	.	67.11	.	70.0	27.0	.	29.3	.	23.6	.	.	51.5	
Mai	.	.	.	.	26.6	26.6	.	.	28.0	50.0	.	51.1

Anmerkungen: Jahresdurchschnitte errechnet aus den bekanntgewordenen Abschlüssen innerhalb eines Jahres. — ¹⁾ Nach UK/Kont. — ²⁾ Umgerechnet von Shillingraten je qr (480 lbs). — ³⁾ Einschl. Sojabohnen. — ⁴⁾ Einschl. Brit. Kolumbien. — ⁵⁾ Einschl. Rtttd. Löschen. — ⁶⁾ Ab. Russ. Schwarzmeerbäfen.

noch: C. Frachtraten der Trampschifffahrt

noch: 1. im Überseeverkehr

von Zeit nach		noch: Eisen- und Manganerze					Bauxit	Zink- konzentrat	Kohle					
		Melilla	Bona	La Goulette	Almeria	Bilbao	Itea	Port Pirie	Hampton Roads				Rotterdam	
		UK/Kont.	Antw./Rttd./Hbg.			UK/Kont.	UK	Antw.	Nordd. Häfen	Rotter- dam	West- italien	Japan	West- italien	
		s je 2240 lbs								\$ je 2240 lbs			s je 2240 lbs	
1938 JD	.	.	.	.	6.9	.	.	.	.	3.20	.	5.9
1950 JD	19.7 ¹⁾	18.8	18.5	.	17.9	31.3	75.6	.	.	5.61	8.17 ³⁾	22.4		
1954 JD	25.11	25.1	24.9	.	18.8	37.2	93.6	38.3	36.0	5.67	10.28	20.4		
1955 JD	38.7	35.8	36.6	33.2	29.11	50.5	127.11	60.4	59.2	8.77	14.42	27.6		
1956 JD	39.8	43.0	41.6	41.0	30.2	59.7	185.4	78.0	77.2	11.52	19.90	33.1		
1957 JD	36.7	34.11	35.9	33.1	25.2	50.6	131.6	53.1	51.11	7.90	15.71	29.5		
1958 JD	18.9	21.2	19.6	21.8	17.4	31.9	69.3	25.8	24.2	3.97	7.60	16.2		
1959 JD	18.5	20.8	.	21.2	17.5	31.11	86.7	24.10	23.0	3.80	7.76	16.10		
1959 Juli	.	.	.	20.3	17.3 ²⁾	.	.	.	20.6	3.43	7.69	17.0		
Aug.	.	.	.	.	17.3	31.0	.	.	20.5	3.67	7.66	.
Sept.	.	.	.	.	16.6 ²⁾	.	.	.	20.6	3.60	7.86	17.2
Okt.	20.9	.	.	.	16.5 ²⁾	.	.	27.8	27.0	3.97	8.11	.		
Nov.	20.6	.	.	.	16.9	35.9	.	31.2	30.7	4.46	8.33	.		
Dez.	.	22.4	.	25.6	.	.	.	.	27.6	4.65	8.40	.
1960 Jan.	.	.	19.6	25.6	.	.	.	.	28.0	4.51	8.44	17.8
Febr.	18.0	.	.	.	19.10	33.6	105.0	28.6	26.11	4.15	8.23	17.3		
März	.	.	.	.	18.0	.	90.0	27.2	25.8	3.90r	8.03	.
April	.	.	.	.	19.9	.	.	26.9	25.0	3.40	8.39	.
Mai	.	.	.	.	21.0 ²⁾	.	.	.	25.6	4.25	8.65	..
von Zeit nach		Kohle			Rohöl					Düngemittel				
		Danzig/Stettin		Wales	Karibische See		US-Golf		Persischer Golf		(Phosphat) Casablanca Sfax		(Kali) Antw./ Rttd./Hbg.	
		Buenos Aires	Westitalien		UK-Kontinent		darunter Nordd. Häfen		darunter Nordd. Häfen		darunter Nordd. Häfen		Antw./Rttd.	Japan
		s je 2240 lbs											\$ je 2240 lbs	
1938 JD	.	13.7 ⁴⁾	6.0r ⁵⁾	.	13.7	.	49.10 ⁶⁾	.	84.2 ⁹⁾	24.10	23.0	24.2 ⁷⁾	.	
1950 JD	49.5	31.4	23.8	44.7 ⁸⁾	25.10 ⁶⁾	31.1 ⁶⁾	44.3 ⁹⁾	69.4 ⁹⁾	27.2	29.5	10.49	14.15		
1954 JD	41.3	27.2	23.5	37.2 ⁸⁾	37.2 ⁸⁾	36.4 ⁹⁾	99.11	146.6	152.0	39.9	44.0	20.67		
1955 JD	76.1	42.6	33.5	52.10	60.1	64.5	67.2	127.9	119.1	27.6	32.0	16.47		
1956 JD	40.2	46.2	37.11	68.7	73.4	95.4	99.11	146.6	152.0	39.9	44.0	20.67		
1957 JD	.	29.5	35.2	52.10	60.1	64.5	67.2	127.9	119.1	27.6	32.0	16.47		
1958 JD	36.6	22.0	23.8r	15.10	16.11	20.5	21.5	30.1	31.2	19.8	20.6	8.45		
1959 JD	38.4	25.3	24.8	15.10	16.8	23.1	24.2	27.3	27.6	19.9	20.4	8.20		
1959 Juli	38.5	28.0	22.11	13.10	14.8	.	.	.	20.5	19.10	20.0	.		
Aug.	38.2	.	23.11	13.10	16.5	.	.	25.5	26.3	19.0	20.0	.		
Sept.	38.2	25.0	23.4	16.3	17.3	.	.	27.3	28.2	.	.	.		
Okt.	37.11	26.11	24.0	17.11	16.7	25.1	26.8	28.6	29.6	19.0	.	9.00		
Nov.	38.4	26.10	24.10	17.0	18.0	.	23.0	31.11	33.2	23.0	.	8.00		
Dez.	38.0	28.4	26.0	16.11	18.0	21.2	22.5	33.4	34.8	21.0	.	8.25		
1960 Jan.	37.11	27.0	26.0	16.11	18.0	24.6	22.5	34.0	35.2	20.3	21.0	8.25		
Febr.	37.0	27.0	25.11	13.11	14.9	18.3	19.5	30.10	31.11	20.0	.	.		
März	37.0	.	.	14.10	15.9	.	.	25.0r	25.10r	19.10	21.0	7.15		
April	.	24.0	22.0	14.0	14.11	.	.	21.3	21.11	20.0	21.0	.		
Mai	37.0	23.6	.	12.10	13.8	15.4	16.4	23.0	23.9	22.10	21.3	.		
von Zeit nach		Dünge- mittel	Grubenholz				Schnitt- und Bauholz					Schrott ¹¹⁾		
		Antw./ Rttd./Hbg.	Ost- Kanada ⁸⁾	Lenin- grad	Untere Zone Finnland | Schweden		Nord- Pazifik	Obere Zone Finnland ¹⁰⁾	Untere Zone Finnland ¹⁰⁾	Obere Zone Schweden ¹⁰⁾	Untere Zone Schweden ¹⁰⁾	Archang- elsk ⁹⁾	Northern Range	
		Nord- China	UK ⁹⁾				UK ⁹⁾					Antw./ Rttd./Amst.		
		s je 2240 lbs	s je Fathom				s je 2240 lbs	s je Standard					\$ je 2240 lbs	
1938 JD	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950 JD	.	176.6	133.9	120.1	88.3	70.7	.	135.2	127.1	120.8	190.5	.		
1954 JD	104.10	195.3	139.2	138.3	132.4	88.2	215.6	184.9	199.2	174.6	232.2	8.54		
1955 JD	108.0	305.6	222.6	211.11	174.3	144.6	278.0	256.1	284.8	246.5	306.0	12.97		
1956 JD	145.7	320.11	210.10	217.1	.	.	273.7	250.4	258.10	251.7	344.7	17.70		
1957 JD	109.9	304.4	174.5	183.6	160.11	97.6	242.6	216.0	221.8	209.4	.	12.28		
1958 JD	61.10	187.2	119.9	127.1	126.4	76.2	202.2	180.5	200.5	181.6	223.0	6.07		
1959 JD	57.4	171.3	125.0	146.6	127.11	81.8	190.10	187.4	185.0	182.7	220.7	6.04		
1959 Juli	.	172.6	.	145.0	.	.	182.6	177.6	.	.	215.0	.		
Aug.	54.3	172.6	.	145.0	.	80.0	183.4	176.3	.	170.0	218.4	.		
Sept.	.	172.6	.	.	.	80.0	184.8	179.2	190.0	170.0	219.3	5.66		
Okt.	.	.	.	145.0	.	.	.	194.2	.	.	222.6	6.32		
Nov.	66.6	.	.	.	.	96.9	.	190.0	.	210.0	.	6.72
Dez.	61.5	.	.	180.0	.	86.3	.	216.6	.	.	227.6	6.95		
1960 Jan.	60.0	.	.	.	.	95.0	214.10	196.9	.	199.10	.	7.01
Febr.	.	185.0	.	.	.	80.0	236.8	201.3	.	194.3	227.6	6.86		
März	57.6	.	135.0	150.0	.	82.6	224.0r	211.7r	225.0	220.10r	240.0	6.81		
April	62.0	.	.	180.0n	.	86.0	236.3	212.2	225.0	220.10	.	.		
Mai	62.6	.	.	.	.	84.2	.	255.0	230.0	.	254.0	7.03

Anmerkungen: Jahresdurchschnitte errechnet aus den bekanntgewordenen Abschlüssen innerhalb eines Jahres. — ¹⁾ Nach Rotterdam. — ²⁾ Abbrände. — ³⁾ II. Halbjahr. — ⁴⁾ Umgerechnet von US- je 2240 lbs. — ⁵⁾ Ab Cardiff. — ⁶⁾ 1950 bis 1955 nach UK/Kont. berechnet nach MOT. — ⁷⁾ Nach Elbhäfen. — ⁸⁾ Ab 1955 große Ladungen (über 900 Fathoms bzw. Standards). — ⁹⁾ Basis Ostküste. — ¹⁰⁾ 1950 bis 1959 Ladungen nicht unter 200 Standards, ab Januar 1960 1—500 Standards. — ¹¹⁾ Umgerechnet von US- -Pauschalfrachten.

noch: C Frachtraten der Trampschifffahrt
2. im Küstenverkehr

Zeit von nach		Getreide ¹⁾				Salz				Steinkohle		
		nördl. Oskars- hamn/Stockh.	Hamburg		nördl. Frederi- cia/Aarhus inkl. dän. Ins. ²⁾	Rheinberg/ Ossenberg (Rh.)	Hamburg	Lübeck		Ostküste Groß- britannien ⁶⁾	Wales	Stettin/Danzig Gdingen
		Hamburg	nördl. Helsingborg/ Göteborg	nördl. Frederi- cia/Aarhus inkl. dän. Ins. ²⁾	Hamburg	Dänemark Ostküste Jütland ⁴⁾ u. Inseln ⁵⁾		nördl. Norr- köping/Stockh.	nördl. Stock- holm/Mälarsee	Deutsche Nordseehäfen	Rotterdam/ Amsterdam	Hamina/ Vaasa
		skr je 1000 kg	DM je 1000 kg			dkr je 1000 kg	skr je 1000 kg		s je 2240 lbs			
1950 JD	14,06	.	13,50 ³⁾	8,00	16,50 ⁸⁾	16,00	11,46	13,12	12,6	13,6	.	
1954 JD	19,75	.	11,64	6,00	16,46	18,50	18,00	12,75	16,6	16,3	18,10	
1955 JD	25,00	16,63 ³⁾	11,64	7,60	18,60	21,33	15,38	13,50	22,2	19,8	23,1	
1956 JD	26,63	12,83	11,37	8,14	.	22,25	18,88	17,83	20,6	21,5	26,6	
1957 JD	.	9,53	7,53	7,10	20,75	17,13	15,13	16,06	17,0	.	21,2	
1958 JD	19,00	8,50	7,18	6,02	16,40	18,63	15,00	13,42	11,9	12,6	15,2	
1959 JD	19,58	8,66	7,56	5,75	17,89	18,18	17,23	12,75	13,3	12,11	14,11	
1959 Juli	.	8,25	6,67	.	.	.	.	.	.	11,0	12,6
Aug.	20,50	8,46	6,63	6,25	18,00	.	.	11,50	12,0	11,6	13,4	
Sept.	.	8,50	6,58	6,00	17,00	17,00	.	15,83	12,0	11,6	13,9	
Okt.	.	9,25	7,13	6,00	.	.	15,00	11,50	.	14,11	14,9	
Nov.	.	8,42	8,40	.	.	19,00	.	11,50	.	15,0	16,10	
Dez.	.	10,82	11,42	5,90	.	.	23,50	11,50	.	16,0	18,6	
1960 Jan.	19,50	15,00	10,69	5,50	20,00	.	.	.	.	17,6	22,10
Febr.	19,00	10,07	10,00	7,00	20,50	.	.	.	14,0	12,6	15,6	
März.	.	9,00	8,25	6,50	.	22,00	.	.	17,0	.	13,6	
April	.	8,75	6,32	4,88	20,17	.	.	.	14,4	.	13,11	

Zeit von nach		Steinkohle				Koks					
		Stettin/Danzig /Gdingen	Stettin		Lübeck	Hamburg			Lübeck	Rttd./Hbg.	
		Schweden nördl.v. Stockh.	Dänemark Ostküste Jütland ⁴⁾	Bundesrepublik Elbe-Hafen Ostseehäfen	Varberg/ Oskarshamn	Venersee	Varberg/ Oskarshamn	nördl. Aarhus/ Kopenhagen	Limfjord	nördl. Aarhus/ Kopenhagen	Hamina/ Vaasa
		skr je 1000 kg	dkr je 1000 kg	DM je 1000 kg	skr je 1000 kg			s je 2240 lbs			
1950 JD	.	.	9,00 ⁷⁾	.	13,80	13,90	13,08	17,4	17,9	16,1	.
1954 JD	15,25	.	.	.	13,20	15,65	14,03	17,0	23,0	17,4	.
1955 JD	16,95	22,24	.	.	16,25	17,84	16,98	22,3	27,10	19,9	34,0
1956 JD	18,17	21,92	.	.	16,46	18,75	17,57	23,9	27,5	22,0	31,11
1957 JD	14,13	17,72	.	.	14,23	12,66	12,81	16,9	21,6	14,11	24,2
1958 JD	13,23	13,86	9,30	8,43	12,65	14,00	11,84	14,8	18,6	16,0	20,10
1959 JD	14,14	15,79	9,14	8,72	14,28	17,50	14,63	16,11	21,11	16,7	22,1
1959 Juli	.	.	10,33	8,88	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	12,38	.	8,60	8,43	14,00	.	11,25	16,1	24,0	14,0	17,0
Sept.	12,00	.	9,46	8,93	.	15,00	18,1	18,0	16,0	.	.
Okt.	14,54	.	9,71	8,67	14,25	17,50	13,25	18,0	25,9	17,10	.
Nov.	16,92	20,00	10,59	8,76	.	.	19,6	30,00	20,7	26,5	.
Dez.	16,00	20,70	9,90	10,38	16,25	.	20,25	21,6	.	20,7	25,2
1960 Jan.	.	20,00r	9,25	10,83	15,13	.	16,58	23,3	27,6	21,8	23,0
Febr.	.	16,08r	8,88	9,16	15,13	.	14,50	20,5	.	18,1	.
März.	.	13,45	9,60	8,63	14,50	.	13,70	15,7	.	15,0	.
April	13,50	12,58	9,87	8,46	.	.	.	15,6	.	15,4	.

Zeit von nach		noch: Koks					Briketts				
		Emden/Weser					Wismar/Stralsund				
		Venersee	nördl. Varberg/ Strömstad	Varberg/ Oskarshamn	nördl. Oskarshamn /Stockholm	nördl. Stockholm/ Mälarsee	Venersee	Varberg/ Oskarshamn	nördl. Oskarshamn /Stockholm	Dänemark, Ostk. Jütland ⁴⁾ u. Inseln	Kotka/ Björneborg
		skr je 1000 kg					dkr je 1000 kg				s je 2240 lbs
1950 JD	14,92	.	14,29	14,75	14,74	.	.	.	.	.
1954 JD	18,84	13,95	15,25	13,86	15,57	17,26	14,96	14,80	18,25	23,6	
1955 JD	19,60	21,89	19,04	18,66	20,34	21,00	16,56	18,35	20,25	26,8	
1956 JD	20,73	21,37	19,42	20,22	19,56	18,42	17,67	18,85	17,29	32,6	
1957 JD	14,78	15,33	14,19	17,83	14,77	14,50	14,11	14,11	14,29	29,1	
1958 JD	15,11	15,21	13,23	14,16	13,04	16,88	13,48	13,00	13,56	17,10	
1959 JD	16,77	15,49	14,09	15,56r	13,98	20,50	14,33	15,33	15,67	17,5	
1959 Juli	.	.	12,50	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	16,25	.	12,50	12,38r	12,92	.	.	.	.	.
Sept.	16,38	15,63	14,69	18,00	13,75	.	.	.	14,00	.	
Okt.	18,13	18,08	16,50	16,13	13,75	20,00	.	14,00	14,67	15,1	
Nov.	20,75	.	15,38	13,50	15,25	21,00	.	16,50	17,50	18,3	
Dez.	19,50	.	18,06	22,00	17,38	.	.	.	20,50	19,0	
1960 Jan.	.	.	19,83	17,00	.	.	16,50	.	22,29	.	
Febr.	.	.	16,00	16,25	.	.	.	.	17,75	.
März.	.	.	14,50	15,13	.	.	.	.	13,67	.
April	.	.	13,83	15,13	14,00	.	.	.	12,13	.	

Anmerkungen: Jahresdurchschnitte errechnet aus den bekanntgewordenen Abschlüssen innerhalb eines Jahres. — ¹⁾ Weizen, Mais, Milocorn, Roggen, Gerste exkl. Hafer, Reis. — ²⁾ Exkl. Isfjord und Bornholm. — ³⁾ Dezember. — ⁴⁾ Nicht nördlich von Aarhus. — ⁵⁾ Exkl. Firth of Forth. — ⁶⁾ Inkl. Inseln auch Bornholm, exkl. Isfjord. — ⁷⁾ Nach Itzehoe (Störkanal).

noch: C. Frachtraten der Trampschifffahrt
noch: 2. im Küstenverkehr

Zeit von nach		Papierholz		Schnittholz												
		Hamina/ Björneborg	Kotka/ Björneborg Danemark Ostk. Jütland ¹⁾ u. Inseln ²⁾	nördl. Öxelsund/ Härnösand ⁴⁾	Venersee Göteborg	Kotka/ Björneborg	Venersee, Göteborg	westl. Ystad/ Varberg ⁵⁾		südl. Vestervik/ Ystad	nördl. Öxelsund/ Härnösand ³⁾					
								Lübeck/ Flensburg	Antwerpen ⁵⁾			Weser	Flensburg ⁷⁾	Jade/Ems	Hamburg	Lübeck
DM je Fathom	dkr je Standard	s je Standard				DM je Standard										
1950 JD							91,75		82,50 ⁸⁾	72,00 ⁸⁾	78,63					
1954 JD		88,43	190,00	153,9	.	177,6	73,89	59,83	72,00	88,08	72,50					
1955 JD		95,63	171,25	250,0	.	246,1	86,06	64,67	74,40	88,90	81,89					
1956 JD		93,11	182,75	239,5	211,2	233,6	87,81	65,91	77,57	93,00	84,58					
1957 JD		88,18	174,17	202,11	180,0	205,10	81,13	64,78	75,56	89,25	80,2					
1958 JD		56,25	144,72	174,1	150,0	169,2	72,84	59,41	72,86	75,63	68,00					
1959 JD		63,00	150,94	170,7	165,9	171,7	74,92	60,75	76,37	81,32	76,55					
1959 Juli		.	143,67	164,2	.	.	71,00	60,00	.	83,00	.					
Aug.		.	141,64	165,0	.	160,10	72,00	60,00	76,50	100,00	.					
Sept.		.	150,00	160,0	185,0	166,3	76,50	.	70,00	82,50	.					
Okt.		65,00	156,67	177,2	175,0	178,4	72,50	60,00	71,00	68,00	80,00					
Nov.		.	160,00	200,0	.	181,8	.	63,00	.	.	.					
Dez.		.	.	175,0	.	181,3	84,00					
1960 Jan.		.	152,50 ³⁾	.	.	187,6 ³⁾	.	61,00	.	.	70,00					
Febr.		.	162,50	190,0	.	185,0 ³⁾	.	61,00	80,00	110,00	.					
März		.	175,00	195,0	.	.	83,50	82,00	80,75	75,00	87,50					
April		79,50	170,00	.	.	202,1 ⁵⁾ ⁹⁾	82,50	65,00	.	.	.					

Zeit von nach		noch: Schnittholz						Eisen und Stahl				
		nördl. Öxelsund/Härnösand ⁴⁾				Kotka/Björneborg		Antwerpen/Gent/Rotterdam			Lübeck	
		Hamburg	Weser	Jade/Ems	Westdeutsche Kanäle/ Niederrh. ⁶⁾	Lübeck	Hamburg	Wismar/ Stralsund	Dänemark Ostk. Jütland ¹⁾ u. Inseln ¹⁰⁾	Trelleborg/ Stockholm	Strömstad/Malmö ¹¹⁾	
DM je Standard						s je 2240 lbs		skr je 1000 kg				
1950 JD		70,00 ⁸⁾			100,00 ⁸⁾		126,00 ⁸⁾	.	23,6	14,25	15,88	9,75
1954 JD		89,86	80,02	88,28	116,67	86,63	92,57	22,9	26,8	17,90	9,16	
1955 JD		92,56	96,63	103,91	156,13	97,76	120,50	31,4	29,10	17,92	10,50	
1956 JD		91,74	91,86	111,17	139,17	97,63	110,34	27,3	26,2	20,40	11,17	
1957 JD		94,48	86,84	94,71	120,83	91,50	106,58	20,10	23,8	15,94	8,30	
1958 JD		80,22	75,59	77,63	100,00	72,80	89,22	14,11	17,9	12,35	7,37	
1959 JD		85,59	76,76	86,32	93,00	77,36	90,36	16,9	19,9	13,23	8,98	
1959 Juli		90,00	77,25	80,00	.	73,50	88,00	16,0	16,6	10,50	10,50	
Aug.		85,00	74,08	.	94,00	.	94,50	.	16,5	11,25	11,50	
Sept.		77,00	74,07	87,50	.	.	85,00	.	17,0	11,75	.	
Okt.		102,50	76,00	87,25	.	76,00	86,00	.	20,2	12,75	13,75	
Nov.		.	86,29	.	.	87,17	109,00	.	24,2	15,46	15,56	
Dez.		.	77,50	105,00	.	87,50	.	.	27,1	16,50	18,50	
1960 Jan.		.	.	.	.	94,75	86,50	23,6	25,3	20,70	22,00
Febr.		.	77,50	.	.	81,00	97,17	.	23,9	19,90	17,06	
März		93,00	82,50	.	.	80,50	96,75	.	20,3	15,13	15,25	
April		.	84,67	.	.	.	92,50	.	20,3	.	13,00	

Zeit von nach		Eisen und Stahl	Dünzmittel				Steine				Glas	
		Niederrh./Ruhrgr.	Kali				Lysekil		Gotland ¹⁴⁾	Bornholm	Hildesheim	
			Strömstad/ Malmö ¹¹⁾	Deutsche Nordseehäfen								
				Ostk. Jütland ¹⁾ und Inseln ¹⁰⁾	nördl. Aarhus/ Aalborg ¹²⁾	Häf. i. Limfjord u. a. Skagerrak ¹³⁾	Varberg/ Karlskrona	Lübeck/ Flensburg	Hamburg	Lübeck/ Flensburg	Hamburg	Kopenhagen
		DM je 1000 kg	dkr je 1000 kg			skr je 1000 kg	DM je 1000 kg					
1950 JD			18,42	24,00	.	.	8,00	8,25	.	7,83	.	
1954 JD		18,15	20,38	20,03	23,40	19,53	9,50	8,10	9,90	7,27	19,50	
1955 JD		20,50	24,33	23,11	18,90	8,50	8,50	9,19	8,33	8,39	19,50	
1956 JD		20,94	23,87	25,74	20,85	21,60	9,35	10,19	9,38	9,22	19,75	
1957 JD		16,50	17,84	20,66	27,75	17,86	9,00	9,92	9,73	9,00	19,17	
1958 JD		15,61	17,50	18,81	23,00	16,55	8,41	9,04	8,97	7,67	18,00	
1959 JD		16,21	18,93	20,98	23,53	16,67	8,42	8,65	7,72	7,68	17,25	
1959 Juli		.	17,83	19,50	22,50	.	8,83	9,00	.	8,00	.	
Aug.		.	17,25	.	.	14,75	8,50	8,82	8,00	8,50	.	
Sept.		15,60	16,50	.	.	15,00	8,38	9,36	.	8,13	.	
Okt.		.	20,00	21,00	.	16,33	8,63	8,67	.	8,06	17,30	
Nov.		18,13	21,58	.	.	19,00	8,50	8,77	10,00	8,00	.	
Dez.		17,00	23,17	24,50	.	.	8,50	.	.	.	.
1960 Jan.		18,50	23,00	25,00	.	21,67	7,80	.	7,00	7,56	.	
Febr.		17,00	20,25	22,00	.	.	8,00	.	7,00	7,25	.	
März		.	19,08	20,44	22,75	.	.	7,75	7,45	7,25	.	
April		17,50	18,22	19,80	22,50	.	7,35	8,00	6,13	7,88	18,00	

Anmerkungen: Jahresdurchschnitte errechnet aus den bekanntgewordenen Ausschüssen innerhalb eines Jahres. — ¹⁾ Nicht nördlich von Aarhus. — ²⁾ Inkl. Bornholm, exkl. Isefjord. — ³⁾ Ab Januar 1960 Verladung Hamina/Björneborg. — ⁴⁾ Inkl. Mälarsee. — ⁵⁾ Inkl. Gent, Ostende, Zeebrugge. — ⁶⁾ Exkl. Göteborg, Venersee. — ⁷⁾ Inkl. Eckernförde, Kappeln, Schleswig. — ⁸⁾ Dezember. — ⁹⁾ Von Emmerich bis Duisburg. — ¹⁰⁾ Exkl. Isefjord und Bornholm. — ¹¹⁾ Exkl. Venersee. — ¹²⁾ Inkl. Frederikshaven, Esbjerg, Isefjord und Bornholm. — ¹³⁾ Exkl. Aalborg/Norresundby. — ¹⁴⁾ Kalksteine.

D. Frachtsätze* der Binnenschifffahrt

DM je 1000 kg

Zeit von nach		Getreide										
		Roggen und Weizen ¹⁾	Uebr. Getreide d. Güterkl. IV ¹⁾	Roggen und Weizen ¹⁾	Brot-	Futter-	Brot-	Futter-	Brot-	Futter-	Roggen und Weizen	Futtergetreide
		Hamburg			Bremen						Emden	
		Düsseldorf	Braunschweig	Köln	Mannheim	Heilbronn ⁴⁾	Köln					
1950 JD	.	.	.	9,12	8,52	12,77	12,17	15,16	14,56	8,36	7,76	
1954 JD	.	.	.	9,54	8,94	13,72	13,12	15,35	14,75	9,04	8,44	
1955 JD	.	.	.	9,54	8,94	13,72	13,12	15,35	14,75	9,04	8,44	
1956 JD	15,61 ³⁾	14,90 ³⁾	9,65 ³⁾	9,54	8,94	13,72	13,12	15,35	14,75	9,04	8,44	
1957 JD	15,61	14,90	9,65	9,54	8,94	13,72	13,12	15,63 ⁵⁾	15,03 ⁵⁾	9,04	8,44	
1958 JD	16,24	15,34	9,79	10,78	10,08	15,22	14,52	17,28	16,58	10,28	9,58	
1959 JD	15,28	14,35	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
1959 Juli	16,35	15,42	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Aug.	16,35	15,42	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Sept.	15,61	14,68	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Okt.	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Nov.	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Dez.	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
1960 Jan.	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
Febr.	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,42	16,71	10,38	9,67	
März	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,22	16,51	10,38	9,67	
April	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,22	16,51	10,38	9,67	
Mai	15,00	14,07	9,81	10,88	10,17	15,35	14,64	17,22	16,51	10,38	9,67	

Zeit von nach		Getreide				Getreide und Mehl		Steinkohle in kompl. Ladungen	Ortskohle a)		
		Roggen und Weizen	Futtergetreide	Roggen und Weizen	Futtergetreide	ab 50 t	ab 100 t		Ruhrgebiet		
		Emden				Hamburg			Zechengruppe		
		Mannheim	Heilbronn ⁴⁾	Berlin	I	II	III				
1950 JD	12,46	11,86	14,90	14,30	.	7,53	6,16 ⁶⁾	3,98	4,35	4,77	
1954 JD	13,22	12,62	14,85	14,25	12,00	11,70	8,60	6,10	6,66	7,30	
1955 JD	13,22	12,62	14,85	14,25	12,00	11,70	8,60	6,10	6,66	7,30	
1956 JD	13,22	12,62	14,85	14,25	12,00	11,70	8,60	6,10	6,66	7,30	
1957 JD	13,22	12,62	15,13 ⁵⁾	14,53 ⁵⁾	13,32	13,02	8,60	6,11	6,67	7,31	
1958 JD	14,72	14,02	16,78	16,08	13,86	13,56	9,47	7,20	7,87	8,62	
1959 JD	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,68	7,36	8,12	
1959 Juli	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	7,28	7,96	8,72	
Aug.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	7,28	7,96	8,72	
Sept.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	7,28	7,96	8,72	
Okt.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
Nov.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
Dez.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
1960 Jan.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
Febr.	14,85	14,14	16,92	16,21	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
März	14,85	14,14	16,72	16,01	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
April	14,85	14,14	16,72	16,01	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	
Mai	14,85	14,14	16,72	16,01	13,86	13,56	9,90	6,48	7,16	7,92	

Zeit von nach		Küstenkohle b)			Exportkohle c)			Bunkerkohle d)		
		Ruhrgebiet			Ruhrgebiet			Ruhrgebiet		
		Zechengruppe			Zechengruppe			Zechengruppe		
		I	II	III	I	II	III	I	II	III
		Emden								
1950 JD	3,98	4,35	4,77	3,71	4,08	4,50	3,98	4,35	4,77	
1954 JD	4,58	5,02	5,52	3,65	4,03	4,44	5,61	6,12	6,70	
1955 JD	4,31	4,75	5,25	3,71	4,09	4,50	5,61	6,12	6,70	
1956 JD	4,63	5,07	5,57	4,12	4,50	4,91	5,61	6,12	6,70	
1957 JD	4,64	5,08	5,58	4,55	4,94	5,35	5,62	6,13	6,71	
1958 JD	5,36	5,86 ^r	6,45	4,66	5,08	5,50	6,63	7,22	7,90	
1959 JD	4,93	5,44	6,03	3,94	4,36	4,78	6,21	6,81	7,50	
1959 Juli	5,42	5,93	6,52	4,31	4,73	5,15	6,70	7,30	7,99	
Aug.	5,42	5,93	6,52	4,31	4,73	5,15	6,70	7,30	7,99	
Sept.	5,42	5,93	6,52	4,31	4,73	5,15	6,70	7,30	7,99	
Okt.	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
Nov.	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
Dez.	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
1960 Jan.	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
Febr.	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
Marz	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
April	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	
Mai	4,77	5,28	5,87	3,81	4,23	4,65	6,05	6,65	7,34	

* Die Frachtsätze verstehen sich ohne Transportversicherung und ohne Kleinwasserzuschlag (siehe Seite 23).

¹⁾ Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — ²⁾ Ab 1. 6. 1956. — ³⁾ Ab 1. 4. 1956. — ⁴⁾ Einschließlich Schiffsabgaben auf dem Neckar, die bis 14. 5. 1957 rd. 0,56 DM und ab 15. 5. 1957 rd. 0,68 DM je Tonne betragen. — ⁵⁾ Ab 1. 1. 1957 einschließlich Erschwerniszuschlag von 0,20 DM je Tonne für Transporte oberhalb Heidelberg (für Talfahrten ab 10. 7. 58 aufgehoben). — ⁶⁾ Vom 8. 8. 1950 bis 16. 1. 1951 Ausnahmebefreiung.

Erklärung: a) Verbleibt im Raum Emden; zum dortigen Verbrauch bestimmt. — b) Auf Seeschiffe umgeschlagen und zum Verbrauch im Raume Schleswig-Holstein und Hamburg bestimmt. — c) Auf Seeschiffe umgeschlagen und für den Verbrauch im Ausland bestimmt. — d) Schiffskohle.

noch: D. Frachtsätze* der Binnenschifffahrt

DM je 1000 kg

Zeit von nach	Bunkerkohle	Ortskohle	Steinkohle						
	Ruhrgebiet			Rhein-Ruhrhäfen					
	Bremen	Hannover	Berlin Abladung 1,75 m	Frankfurt/M. ¹⁾ Osthafen	Würzburg ¹⁾	Mannheim	Heilbronn ²⁾	Karlsruhe	
1950 JD	6,11	6,11	5,20	13,13	5,52	7,59	5,60	6,90	7,11
1954 JD	6,66	8,44	7,43	15,86	7,52	10,40	7,55	9,73	8,97
1955 JD	6,66	8,44	7,43	15,51	7,52	10,40	7,55	9,73	8,97
1956 JD	6,66	8,44	7,43	15,51	7,52	10,40	7,55	9,73	8,97
1957 JD	6,66	8,44	7,43	15,51	7,96	10,86	7,95	10,55	9,41
1958 JD	7,80	9,91	8,73	17,33	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
1959 JD	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
1959 Juli	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Aug.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Sept.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Okt.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Nov.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Dez.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
1960 Jan.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
Febr.	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,35	10,02
März	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,15	10,02
April	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,15	10,02
Mai	7,88	10,02	8,83	17,87	8,56	11,50	8,50	11,15	10,02

Zeit von nach	Braunkohlenbriketts					Erze				
	Wesseling/Rh.					Emden	Bremen	Mannheim	Heilbronn ⁴⁾	Keil
	Frankfurt/M. ¹⁾	Würzburg ¹⁾	Mannheim	Heilbronn ²⁾	Karlsruhe	Dortmund		Duisburg-Ruhrort ³⁾		
1950 JD	4,47	6,54	4,55	5,85	5,55	2,78	4,16	2,11	2,78	2,38 ⁵⁾
1954 JD	6,11	8,99	6,14	8,32	7,56	3,52	3,38	2,75	3,66	3,12
1955 JD	6,18	9,06	6,21	8,39	7,63	3,60	3,90	2,75	3,66	2,91 ⁶⁾
1956 JD	6,18	9,06	6,21	8,39	7,63	4,17	4,48	2,75	3,66	2,35
1957 JD	6,35	9,25	6,34	8,94	7,80	4,73	5,04	2,75	3,99	2,35
1958 JD	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	5,14	5,45	3,04	4,46	2,35
1959 JD	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,58	5,11	3,07	4,40	2,35
1959 Juli	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Aug.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Sept.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Okt.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Nov.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Dez.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
1960 Jan.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
Febr.	6,57	9,51	6,51	9,36	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
März	6,57	9,51	6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,35
April	6,57	9,51	6,51	9,16	8,03	4,52	5,49	3,07	4,40	2,35
Mai	6,57	9,51	6,51	9,16	8,03	4,52	5,49	3,07	4,40	2,35

Zeit von nach	Mineralöl in Tankschiffen					Kies			Bims Kies ³⁾		
	Bremen					Emmerich/Rh.			Ladestellen Vallendar bis Broh /Rh.		
	Duisburg-Ruhrort beladen über Küsten-Kan. u. Wesel-Datt.- | Rhein-Herne- Kanal leer über Minden (Weser)	Heilbronn ⁷⁾ über Küsten-Kanal und Rh.-Herne-Kan.	Mannheim über Wes.-Datt.-Kan.			Dortmund	Hannover	Braun- schweig	Dortmund	Hannover	Braun- schweig
1950 JD .....	.	23,75	19,55	21,15		2,67	4,51	5,06	3,33	5,81 ¹⁰⁾	6,46 ¹⁰⁾
1954 JD .....	.	24,95	20,55	21,55		2,54	5,73	6,41	4,54	7,78	8,60
1955 JD .....	.	25,29	20,12 ⁸⁾	20,90 ⁸⁾		2,46	5,60	6,28	3,85	6,55	7,17
1956 JD	14,20	13,65	26,20	19,85	20,50	2,46	5,60	6,28	4,00	6,70	7,32
1957 JD	14,20	13,65	27,30	19,85	20,50	2,48	5,60	6,28	4,00	6,70	7,32
1958 JD	15,12 ⁹⁾	14,67	27,71 ⁹⁾	21,31	21,83	3,05	5,82	6,54	4,47	7,66	8,37
1959 JD	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
1959 Juli	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Aug.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Sept.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Okt.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Nov.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Dez.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
1960 Jan.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Febr.	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
März	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
April	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47
Mai	15,20		27,75	21,95		3,05	5,82	6,54	4,51	7,75	8,47

* Die Frachtsätze verstehen sich ohne Transportversicherung und ohne Kleinwasserszuschlag (siehe Seite 23).

¹⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben auf dem Main, die in der Relation Rhein-Ruhrhäfen-Frankfurt (Main) bis zum 14. 12. 1951 mit 0,07 DM, ab 15. 12. 1951 mit 0,087 DM und ab 15. 5. 1957 mit 0,122 DM je Tonne berechnet wurden. In der Relation Rhein-Ruhrhäfen/Würzburg wurden 0,188 DM bis zum 14. 2. 1951, 0,10 DM vom 15. 2. 1951 bis 14. 12. 1951; 0,125 DM vom 15. 12. 1951 bis 31. 10. 1952 berechnet. Ab 1. 11. 1952 betragen die Schiffsabgaben 0,17 DM je Tonne. — ²⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben auf dem Neckar, die in der Relation Rhein-Ruhrhäfen-Heilbronn vom 15. 2. 1951 bis zum 14. 12. 1951 mit 0,112 DM, vom 15. 12. 1951 bis 31. 12. 1952 mit 0,224 DM, ab 1. 1. 1953 bis 14. 5. 1957 mit 0,23 DM und ab 15. 5. 1957 mit 0,392 DM je Tonne berechnet wurden. Ab 1. 1. 1957 wurde für Transporte oberhalb Heidelberg ein Erschwerungszuschlag von 0,20 DM je Tonne hinzugerechnet (für Talfahrten ab 10. 7. 58 aufgehoben). — ³⁾ Volle gesetzliche Lade- und Löschzeiten. — ⁴⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben für Erze auf dem Neckar, die ab 15. 2. 1951 mit 0,0224 DM bzw. ab 15. 5. 1957 mit 0,224 DM je Tonne berechnet wurden. Ab 1. 1. 1957 wurde ein Erschwerungszuschlag von 0,20 DM je Tonne für Transporte oberhalb Heidelberg hinzugerechnet (für Talfahrten ab 10. 7. 58 aufgehoben). — ⁵⁾ Errechnet aus den Frachtsätzen 2,97 DM vom 15. 2. 1950 und 2,92 DM je Tonne vom 15. 5. 1950 bis 31. 12. 1950. — ⁶⁾ Ab 1. 4. 1955 Lade- und Löschzeit $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{4}$ und umgekehrt. — ⁷⁾ Ohne Schiffsabgaben, Hafen- und Ufergelder. — ⁸⁾ Ab 20. 5. 1955 leer über Weser. — ⁹⁾ Nach Beschluß des Frachtausschusses für den Tankschiffsverkehr sind sämtliche Frachten ab Bremen/Unteres Weser nach dem Kanal- und Rheinstromgebiet einheitlich zu kalkulieren; für die einzelnen Relationen gilt nunmehr jeweils die gleiche Fracht unabhängig vom Weg, über den die Verkehrsleistung erfolgt ist. — ¹⁰⁾ März bis Dezember.

noch: D. Frachtsätze * der Binnenschifffahrt

DM je 1 000 kg

Zeit von nach		Bims Kies ¹⁾		Salz ²⁾			Schnittholz			Erzeugn. d. Eisenschaff. Ind. ³⁾	
		Ladest. Vallendar b. Brohl/Rh.		Heilbronn ⁴⁾		Borth/Rh.	Heilbronn	Bremen		Partien	
		Frankfurt/M. ⁵⁾ — Oberhafen	Heilbronn ⁴⁾	Köln	Leverkusen oder Duisb.-Ruhr	Leverkusen	Duisburg- Ruhrort	Köln	Mannheim	unter 50 t | 50 t und mehr	
										Rhein-Ruhr-Häfen Mannheim	
1950 JD		3,98 ⁶⁾	5,34 ⁶⁾	2,87	3,01	2,86	4,24	12,31	17,40	5,78 ⁷⁾	5,35 ⁷⁾
1954 JD		4,89	6,83	3,63	3,83	3,65	5,35	13,06	17,55	7,54	6,94
1955 JD		4,23	5,88	3,63	3,83	3,65	5,35	13,06	17,55	8,00	7,00
1956 JD		4,43	6,12	3,63	3,83	3,65	5,35	13,06	17,55	8,00	7,00
1957 JD		4,43	6,32 ⁸⁾	3,83 ⁸⁾	4,03 ⁸⁾	3,65	5,62 ⁸⁾	13,06	17,55	8,00	7,00
1958 JD		4,92	7,10	4,26	4,46	4,17	6,23	15,03	19,82	9,47	8,28
1959 JD		4,96	7,17	4,20	4,40	4,11	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
1959 Juli		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Aug.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Sept.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Okt.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Nov.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Dez.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
1960 Jan.		4,96	7,17	4,20	4,40	4,22	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Febr.		4,96	7,17	4,20	4,40	3,98	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
März		4,96	6,97	4,20	4,40	3,95	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
April		4,96	6,97	4,20	4,40	3,95	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Mai		4,96	6,97	4,20	4,40	3,95	6,19	15,19	20,01	9,60	8,40
Erzeugnisse der Eisenschaffenden Industrie ¹⁾ — Partien											
Zeit von nach		unter 50 t | 50 t und mehr					Binnenschiffsfrachten für Normalgüter der Güterklassen:				
		Rhein-Ruhr-Häfen					I | II				
		Partien:					50 t | 100 t | 50 t | 100 t				
		Würzburg ⁹⁾					von Hamburg ¹⁰⁾ nach Berlin ¹¹⁾				
1950 JD				8,33 ⁷⁾	7,90 ⁷⁾	7,48 ⁷⁾	7,05 ⁷⁾	8,73	8,43	8,53	8,23
1954 JD				10,81	10,20	9,73	9,13	13,10	12,80	12,80	12,50
1955 JD		11,50	10,50	11,00	10,00	10,10	9,10	13,10	12,80	12,80	12,50
1956 JD		11,50	10,50	11,00	10,00	10,10	9,10	13,10	12,80	12,80	12,50
1957 JD		11,50	10,50	11,20 ⁸⁾	10,20 ⁸⁾	10,10	9,10	14,19 ^r	13,89	14,00	13,70
1958 JD		13,02	11,92	12,67 ⁸⁾	11,53 ⁸⁾	11,43	10,30	14,63	14,33	14,48	14,18
1959 JD		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
1959 Juli		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Aug.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Sept.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Okt.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Nov.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Dez.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
1960 Jan.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Febr.		13,20	12,10	12,85	11,70	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
März		13,20	12,10	12,65	11,50	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
April		13,20	12,10	12,65	11,50	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Mai		13,20	12,10	12,65	11,50	11,60	10,45	14,63	14,33	14,48	14,18
Binnenschiffsfrachten für Normalgüter der Güterklassen:											
Zeit		III		IV		V		VI			
		Partien:		Partien:		Partien:		Partien:			
		50 t | 100 t		50 t | 100 t		50 t | 100 t		50 t | 100 t			
		von Hamburg ¹⁰⁾ nach Berlin ¹¹⁾									
1950 JD		8,33	8,03	8,13	7,83	7,93	7,63	7,73	7,43		
1954 JD		12,60	12,30	12,30	12,00	12,10	11,80	11,90	11,60		
1955 JD		12,60	12,30	12,30	12,00	12,10	11,80	11,90	11,60		
1956 JD		12,60	12,30	12,30	12,00	12,10	11,80	11,90	11,60		
1957 JD		13,83	13,53	13,63	13,33	13,50	13,20	13,39	13,09		
1958 JD		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
1959 JD		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
1959 Juli		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Aug.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Sept.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Okt.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Nov.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Dez.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
1960 Jan.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Febr.		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
März		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
April		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		
Mai		14,33	14,03	14,17	13,87	14,07	13,77	14,00	13,70		

* Die Frachtsätze verstehen sich ohne Transportversicherung und ohne Kleinwasserzuschlag (siehe Seite 23).

¹⁾ Volle gesetzliche Lade- und Löszeiten. — ²⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben für Bims Kies auf dem Main, die in der Relation Vallendar bis Brohl/Rh. nach Frankfurt (Main)-Oberhafen bis zum 31. Oktober 1952 mit 0,052 DM, ab 1. November 1952 mit 0,078 DM je Tonne berechnet wurden. — ³⁾ Gültig vom 15. Februar 1950 bis 24. Januar 1951. — ⁴⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben für Bims Kies auf dem Neckar, die in der Relation Vallendar bis Brohl/Rh. nach Heilbronn mit 0,112 DM je Tonne berechnet werden. — ⁵⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben für Bims Kies auf dem Neckar, die in der Relation Vallendar bis Brohl/Rh. nach Heilbronn mit 0,112 DM je Tonne berechnet werden. — ⁶⁾ Einschließlich der Schiffsabgaben für Bims Kies auf dem Neckar, die in der Relation Vallendar bis Brohl/Rh. nach Heilbronn mit 0,112 DM je Tonne berechnet werden. — ⁷⁾ Gültig vom 1. Juli 1948 bis 14. Mai 1957 für Salz in der Güterklasse V 0,448 DM, in der Güterklasse VI 0,336 DM je Tonne. Der Ausnahmesatz stellte sich auf 0,224 DM je Tonne. Ab 15. Mai 1957 erhöhte sich der Satz auf 0,56 DM in der Güterklasse V. Ausnahmesatz und Frachtsatz der Güterklasse VI wurden auf 0,336 DM gleichgestellt. — ⁸⁾ Gültig vom 1. August 1950 bis 24. Januar 1951. — ⁹⁾ Ohne Schiffsabgaben auf dem Main. Die Sätze betragen ab 15. Mai 1957 für die Güterklassen I 0,833 DM, II 0,75 DM, III 0,583 DM und IV 0,50 DM je Tonne. — ¹⁰⁾ Ohne Schiffsabgaben auf dem Neckar. Die Sätze betragen von 1950 bis 14. Mai 1957 für die Güterklassen I 0,896 DM, II 0,784 DM, III 0,672 DM und IV 0,56 DM je Tonne. Ab 15. Mai 1957 Güterklasse I 1,20 DM, II 1,008 DM, III 0,784 DM und IV 0,672 DM je Tonne. — ¹¹⁾ Hamburg, Bightsgebiet A. — ¹²⁾ Berlin unterhalb.

E. Durchschnittliche Kleinwasserzuschläge
Prozentsätze, um die sich die Frachtsätze für Massengüter erhöhen *)

Zeit	Ab Oberrhein-, Main-, Neckarstationen talwärts ¹⁾ Ab Rhein-Ruhr-Häfen bergwärts ¹⁾	Zwischen Niederrheinstationen und Braubach ²⁾ Lülsdorf ²⁾ berg- und talwärts		Ausnahmeregelung	
				Steinkohle und -Koks	Braunkohlen-Briketts
				Ab Rhein-Ruhr-Stationen nach Rhein-, Main-, Neckarstationen ¹⁾³⁾	
1950 JD	6,56	2,62	2,88	5,12	5,72
1951 JD	0,65	1,19	0,54	—	0,65
1952 JD	0,49	2,55	1,14	—	0,49
1953 JD	8,73	13,54	10,46	4,19	8,73
1954 JD	4,23	4,29	4,82	3,01	4,23
1955 JD	3,41	5,65	4,11	—	—
1956 JD	—	—	—	—	—
1957 JD	1,63	1,73	0,97	—	—
1958 JD	0,38	0,05	—	—	—
1959 JD	15,61	23,66	20,96	7,53	7,53
1949 Juli	45,16	42,74	34,68	37,26	37,26
August	70,65	75,00	75,00	70,65	70,65
September	73,00	75,00	75,00	73,00	73,00
Oktober	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
November	74,50	75,00	72,50	74,50	74,50
Dezember	35,81	14,52	10,48	35,81	35,81
1950 Januar	33,39	7,26	6,45	31,77	31,77
Februar	23,57	16,96	13,39	25,71	25,71
März	2,58	—	—	—	—
April	9,33	—	—	—	1,33
1950 Oktober	5,16	3,23	8,87	—	5,16
November	4,67	4,00	5,83	4,00	4,67
1951 Oktober	7,10	12 90	6,45	—	7,10
November	0,67	1,33	—	—	0,67
1952 August	3,87	23,23	10,97	—	3,87
September	2,00	7,33	2,67	—	2,00
1953 September	1,33	11,33	0,67	—	1,33
Oktober	10,97	27,10	15,48	—	10,97
November	24,67	44,00	30,66	—	24,67
Dezember	67,74	80,00	78,71	50,32	67,74
1954 Januar	39,35	20,00	33,55	36,13	39,35
Februar	11,43	31,43	24,29	—	11,43
1955 Oktober	—	1,29	—	—	—
November	26,67	43,33	30,00	—	—
Dezember	14,19	23,23	19,35	—	—
1957 November	6,00	5,33	2,67	—	—
Dezember	13,55	15,48	9,03	—	—
1958 Januar	4,52	0,65	—	—	—
1959 September	33,33	60,00	48,00	—	—
Oktober	72,90	96,13	96,13	72,90	72,90
November	34,00	66,67	50,67	—	—
Dezember	47,10	61,13	56,77	17,42	17,42
1960 Mai	0,65	3,23	1,29	—	—

*) Der durchschnittlichen Prozentberechnung liegen die für einzelne Tage festgestellten Prozentsätze — soweit in Frage kommend — zugrunde, geteilt durch die Anzahl der Kalendertage des Monats. Bei der Berechnung der Transportsätze (Frachtsätze einschl. der Kleinwasser- und sonstigen Zuschläge) ist der entsprechende Frachtsatz (ohne Schiffsabgaben auf dem Main und Neckar und ohne Kanalkosten auf den westdeutschen Kanälen) anzuwenden (vgl. Anmerkungen auf Seiten 20—22).

¹⁾ Tarifliche Pegelmeßstelle Kaub. — ²⁾ Tarifliche Pegelmeßstelle Köln. — ³⁾ Die bei einem Niedrig-Wasserstand von 120 bis 81 cm Kauber Pegel normalerweise zu erhebenden Kleinwasserzuschläge (20 bzw. 40%) sind für Steinkohle ab 25. Jan. 1951, für Braunkohlenbriketts ab 1. April 1954 in die jeweils festgesetzten Frachtsätze bereits pauschal einbezogen.

von Frankfurt (Main) nach wichtigen internationalen Flughäfen

Preise in DM

von Frankfurt (Main) nach			Jahresdurchschnitt										Mai 1960			
			1954		1956		1957		1958		1959		Klasse			
			Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse					
			I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen		
Europa Belgien	Brüssel	a)	95,00	74,00	102,00	76,00	106,00	77,00	109,00	80,00	109,00	80,00	109,00	80,00		
		b)	171,00	133,00	184,00	137,00	190,00	139,00	197,00	144,00	197,00	144,00	197,00	144,00		
		f)	—	—	—	—	—	—	—	115,00	—	115,00	—	115,00		
Deutschland	Berlin	a)	111,00 ¹⁾	89,00	111,00	89,00	111,00	89,00	111,00	90,00	111,00	93,00	111,00	93,00		
		b)	200,00 ¹⁾	159,00	200,00	159,00	200,00	159,00	200,00	164,00	200,00	168,00	200,00	168,00		
		c)	—	130,00 ²⁾	—	130,00	—	130,00	—	132,00	—	136,00	—	136,00		
	Bremen	a)	130,00 ¹⁾	102,00	131,00	102,00	136,00	102,00	128,00	102,00	128,00	102,00	128,00	102,00		
		b)	234,00 ¹⁾	184,00	235,00	184,00	245,00	184,00	231,00	184,00	231,00	184,00	231,00	184,00		
		d)	—	—	—	132,00 ²⁾	—	132,00	—	132,00	—	132,00	—	132,00		
		e)	—	166,00 ²⁾	—	166,00	—	—	—	—	—	—	—	—		
		f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Düsseldorf	a)	62,00 ¹⁾	50,00	63,00	50,00	66,00	50,00	62,00	50,00	62,00	50,00	62,00	50,00		
		b)	112,00 ¹⁾	90,00	114,00	90,00	119,00	90,00	112,00	90,00	112,00	90,00	112,00	90,00		
		c)	—	—	—	62,00	—	62,00	—	62,03	—	—	—	—		
		d)	—	—	—	—	—	70,00 ²⁾	—	70,00	—	70,00	—	70,00		
	Hamburg	a)	130,00 ¹⁾	102,00	131,00	102,00	136,00	102,00	128,00	102,00	128,00	102,00	128,00	102,00		
		b)	234,00 ¹⁾	184,00	235,00	184,00	245,00	184,00	231,00	184,00	231,00	184,00	231,00	184,00		
		d)	—	e) 166,00	—	e) 166,00	—	144,00 ²⁾	—	144,00	—	144,00	—	144,00		
	Hannover	a)	86,00 ¹⁾	69,00	88,00	69,00	92,00	69,00	86,00	69,00	86,00	69,00	86,00	69,00		
		b)	155,00 ¹⁾	125,00	158,00	125,00	166,00	125,00	155,00	125,00	155,00	125,00	155,00	125,00		
		d)	—	—	—	96,00 ²⁾	—	96,00	—	96,00	—	96,00	—	96,00		
	München	a)	88,00 ¹⁾	70,00	90,00	70,00	94,00	70,00	88,00	70,00	88,00	70,00	88,00	70,00		
		b)	159,00 ¹⁾	126,00	162,00	126,00	170,00	126,00	159,00	126,00	159,00	126,00	159,00	126,00		
		d)	—	—	—	98,00 ²⁾	—	98,00	—	98,00	—	98,00	—	98,00		
	Nürnberg	a)	50,00 ¹⁾	40,00	51,00	40,00	54,00	40,00	50,00	40,00	50,00	40,00	50,00	40,00		
		b)	90,00 ¹⁾	72,00	92,00	72,00	98,00	72,00	90,00	72,00	90,00	72,00	90,00	72,00		
		d)	—	—	—	60,00 ¹⁾	—	60,00	—	60,00	—	60,00	—	60,00		
Stuttgart	a)	50,00 ¹⁾	40,00	51,00	40,00	54,00	40,00	50,00	40,00	50,00	40,00	50,00	40,00			
	b)	90,00 ¹⁾	72,00	92,00	72,00	98,00	72,00	90,00	72,00	90,00	72,00	90,00	72,00			
	d)	—	—	—	56,00 ²⁾	—	56,00	—	56,00	—	56,00	—	56,00			
Frankreich	Paris	a)	118,00	95,00	127,00	96,00	134,00	103,00	141,00	109,00	143,00	110,00	143,00	110,00		
		b)	213,00	171,00	229,00	173,00	241,00	186,00	255,00	196,00	258,00	198,00	258,00	198,00		
Griechenland	Athen	a)	637,00	511,00	701,00	527,00	708,00	536,00	708,00	536,00	708,00	536,00	708,00	536,00		
		b)	1146,00	919,00	1262,00	949,00	1275,00	965,00	1275,00	965,00	1275,00	965,00	1275,00	965,00		
		f)	—	—	—	718,00 ¹⁾	—	718,00 ³⁾	—	—	—	—	—	—		
		Großbritannien	London	a)	203,00	166,00	220,00	178,00	233,00	182,00	243,00	188,00	245,00	189,00	245,00	189,00
				b)	366,00	299,00	396,00	312,00	420,00	329,00	438,00	339,00	441,00	341,00	441,00	341,00
c)	—			—	—	—	—	249,00 ⁴⁾	—	260,00	—	260,00	—	260,00 ⁴⁾		
Italien	Mailand	a)	190,00	156,00	209,00	156,00	217,00	158,00	225,00	164,00	225,00	164,00	225,00	164,00		
		b)	341,00	281,00	377,00	281,00	391,00	285,00	405,00	296,00	405,00	296,00	405,00	296,00		
		f)	—	—	—	245,00	—	255,00	—	265,00	—	247,00	—	247,00 ⁴⁾		
	Rom	a)	299,00	228,00	307,00	228,00	318,00	231,00	330,00	240,00	330,00	240,00	330,00	240,00		
		b)	539,00	411,00	553,00	411,00	573,00	416,00	594,00	432,00	594,00	432,00	594,00	432,00		
		f)	—	—	—	—	—	c) 369,00 ⁴⁾	—	383,00 ⁴⁾	—	360,00 ⁴⁾	—	360,00 ⁴⁾		
Jugoslawien	Belgrad	a)	381,00 ¹⁾	304,00 ⁵⁾	384,00	285,00	414,00	301,00	414,00	301,00	414,00	301,00	414,00	301,00		
		b)	686,00 ¹⁾	548,00 ⁵⁾	691,00	514,00	746,00	542,00	746,00	542,00	746,00	542,00	746,00	542,00		
		f)	—	472,00 ¹⁾	—	434,00	—	434,00	—	434,00	—	434,00	—	418,00		
Niederlande	Amsterdam	a)	103,00	85,00	108,00	80,00	112,00	81,00	116,00	85,00	116,00	85,00	116,00	85,00		
		b)	186,00	152,00	194,00	144,00	201,00	146,00	209,00	153,00	209,00	153,00	209,00	153,00		
		f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120,00	—	120,00		
Norwegen	Oslo	a)	337,00 ²⁾	303,00 ²⁾	368,00	304,00	377,00	310,00	387,00	322,00	392,00	327,00	394,00	328,00		
		b)	607,00 ²⁾	546,00 ²⁾	663,00	548,00	680,00	558,00	697,00	579,00	707,00	589,00	710,00	591,00		
		c)	—	—	—	409,00 ⁴⁾	—	411,00 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—		
Österreich	Wien	a)	180,00	146,00	196,00	146,00	207,00	151,00	210,00	153,00	210,00	153,00	210,00	153,00		
		b)	324,00	263,00	352,00	263,00	372,00	272,00	378,00	276,00	378,00	276,00	378,00	276,00		
Portugal	Lissabon	a)	472,00	376,00	505,00	381,00	534,00	395,00	543,00	402,00	543,00	402,00	543,00	402,00		
		b)	850,00	677,00	910,00	685,00	962,00	712,00	978,00	724,00	978,00	724,00	978,00	724,00		
Spanien	Barcelona	a)	314,00 ²⁾	232,00	322,00	239,00	333,00	242,00	346,00	252,00	346,00 ²⁾	252,00	346,00	252,00		
		b)	565,00 ²⁾	418,00	580,00	434,00	601,00	437,00	623,00	454,00	623,00 ²⁾	454,00	623,00	454,00		
		f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377,00	—	377,00		
	Madrid	a)	378,00	286,00	388,00	293,00	410,00	304,00	417,00	309,00	417,00	309,00	417,00	309,00		
		b)	681,00	515,00	699,00	528,00	739,00	548,00	751,00	557,00	751,00	557,00	751,00	557,00		
		f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	464,00	—	464,00		
Schweden	Stockholm	a)	332,00	300,00	368,00	304,00	377,00	310,00	387,00	322,00	392,00	327,00	394,00	328,00		
		b)	599,00	540,00	663,00	548,00	680,00	558,00	697,00	579,00	707,00	589,00	710,00	591,00		
		f)	—	—	—	409,00 ⁴⁾	—	c) 411,00 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—		
Schweiz	Genf	a)	150,00	130,00	176,00	131,00	180,00	131,00	176,00	131,00	174,00	131,00	174,00	131,00		
		b)	271,00	234,00	317,00	236,00	324,00	236,00	317,00	236,00	314,00	236,00	314,00	236,00		
		c)	—	—	—	199,00	—	199,00	—	199,00	—	199,00	—	199,00		
	Zürich	a)	115,00 ¹⁾	92,00 ⁵⁾	123,00	92,00	126,00	92,00	126,00	92,00	126,00	92,00	126,00	92,00		
		b)	207,00 ¹⁾	166,00 ⁵⁾	222,00	166,00	227,00	166,00	227,00	166,00	227,00	166,00	227,00	166,00		
		c)	—	140,00 ¹⁾	—	140,00	—	140,00	—	140,00	—	140,00	—	140,00		
Türkei	Istanbul	a)	741,00	592,00	796,00	592,00	825,00	603,00	830,00	608,00	830,00	608,00	830,00	608,00		
		b)	1334,00	1066,00	1433,00	1066,00	1485,00	1085,00	1494,00	1095,00	1494,00	1095,00	1494,00	1095,00		

Anmerkung: Die dargestellten Durchschnitte werden nach den veröffentlichten Flugpreisen der IATA (International Air Transport Association) ohne Flughafen-, Passagier- oder Landegebühren bzw. -Steuern berechnet. — Saisonwechsel im allgemeinen jeweils 1. April und 1. Oktober.

a) Einfacher Flug. — b) bis f) Hin- und Rückflüge: b) Normal-, c) Nachtflüge. — d) Rückflug innerhalb 8 Tagen (Ausflugsrute). — e) Rückflug innerhalb 17 Tagen. —

¹⁾ 4. Quartal. — ²⁾ April bis Dezember. — ³⁾ 1. Quartal. — ⁴⁾ Nur von 1. April bis 31. Oktober zugelassen. — ⁵⁾ II. Halbjahr.

noch: III. Luftverkehr
noch: A. Flugpreise im Personenverkehr
von Frankfurt (Main) nach wichtigen internationalen Flughäfen

Preise in DM

von Frankfurt (Main) nach			Jahresdurchschnitt										Mai 1960	
			1954		1956		1957		1958		1959		Klasse	
			Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse		Klasse	
			I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen	I.	Touristen
Afrika														
Ägypten	Kairo	a)	1003,00	753,00	1100,00	762,00	1153,00	788,00	1179,00	806,00	1088,00	812,00	1188,00	812,00
		b)	1805,00	1356,00	1981,00	1372,00	2076,00	1419,00	2123,00	1451,00	2139,00	1462,00	2139,00	1412,00
Südafrik. Union	Johannesburg	a)	2161,00	1647,00	2350,00	1662,00	2447,00	1706,00	2588,00	1768,00	2635,00	1788,00	2635,00	1738,00
		b)	3890,00	2965,00	4230,00	2992,00	4405,00	3071,00	4659,00	3182,00	4743,00	3219,00	4743,00	3219,00
Asien														
Aden	Aden	a)	.	.	1700,00	1274,00	1800,00	1318,00	1897,00	1371,00	1929,00	1388,00	1929,00	1338,00
		b)	.	.	3060,00	2294,00	3240,00	2373,00	3415,00	2468,00	3473,00	2499,00	3473,00	2439,00
Birma	Rangun	a)	2505,00 ²⁾	2000,00 ²⁾	2682,00	2024,00	2905,00	2094,00	3064,00	2174,00	3205,00	2262,00	3234,00	2232,00
		b)	4509,00 ²⁾	3600,00 ²⁾	4827,00	3643,00	5229,00	3770,00	5516,00	3913,00	5769,00	4071,00	5822,00	4138,00
Ceylon	Colombo	a)	2200,00 ¹⁾	1647,00 ¹⁾	2288,00	1647,00	2441,00	1709,00	2482,00	1729,00	2570,00	1791,00	2599,00	1812,00
		b)	3960,00 ¹⁾	2965,00 ¹⁾	4118,00	2965,00	4394,00	3076,00	4468,00	3113,00	4626,00	3225,00	4679,00	3232,00
Indien	Bombay	a)	1964,00 ²⁾	1447,00 ²⁾	2044,00	1447,00	2185,00	1509,00	2223,00	1529,00	2312,00	1591,00	2341,00	1612,00
		b)	3536,00 ²⁾	2605,00 ²⁾	3679,00	2605,00	3933,00	2710,00	4002,00	2753,00	4161,00	2865,00	4214,00	2912,00
	Kalkutta	a)	2188,00 ¹⁾	1647,00 ¹⁾	2276,00	1647,00	2429,00	1709,00	2470,00	1729,00	2559,00	1791,00	2588,00	1812,00
		b)	3939,00 ¹⁾	2965,00 ¹⁾	4090,00	2965,00	4370,00	3076,00	4446,00	3113,00	4606,00	3225,00	4659,00	3232,00
Irak	Bagdad	a)	1282,00 ²⁾	965,00 ²⁾	1391,00	968,00	1435,00	977,00	1461,00	994,00	1470,00	1000,00	1470,00	1030,00
		b)	2308,00 ²⁾	1737,00 ²⁾	2504,00	1743,00	2583,00	1759,00	2630,00	1790,00	2646,00	1800,00	2646,00	1830,00
Iran	Abadan	a)	1341,00 ²⁾	1047,00 ²⁾	1459,00	1059,00	1529,00	1094,00	1556,00	1112,00	1565,00	1118,00	1565,00	1118,00
		b)	2414,00 ²⁾	1855,00 ²⁾	2626,00	1906,00	2753,00	1970,00	2801,00	2002,00	2817,00	2013,00	2817,00	2013,00
	Teheran	a)	1461,00	1108,00	1585,00	1118,00	1623,00	1118,00	1650,00	1135,00	1659,00	1141,00	1659,00	1141,00
		b)	2630,00	1995,00	2853,00	2013,00	2922,00	2013,00	2971,00	2044,00	2987,00	2054,00	2987,00	2054,00
Japan	Tokio	a)	3263,00	2670,00 ¹⁾	3690,00	2702,00	4058,00	2799,00	4243,00	2888,00	4421,00	2997,00	4459,00	3023,00
		b)	5874,00	4806,00 ¹⁾	6642,00	4864,00	7305,00	5039,00	7638,00	5203,00	7956,00	5394,00	8025,00	5442,00
Libanon	Beirut	a)	1003,00	753,00	1100,00	762,00	1153,00	788,00	1179,00	806,00	1188,00	812,00	1188,00	812,00
		b)	1805,00	1356,00 ^r	1981,00	1372,00	2076,00	1419,00	2123,00	1452,00	2139,00	1462,00	2139,00	1462,00
Philippinen	Manila	a)	3058,00 ²⁾	2447,00 ²⁾	3373,00	2476,00	3705,00	2564,00	3899,00	2662,00	4061,00	2765,00	4093,00	2738,00
		b)	5505,00 ²⁾	4405,00 ²⁾	6072,00	4458,00	6669,00	4616,00	7019,00	4792,00	7310,00	4977,00	7368,00	5619,00
Singapur und Malaya	Singapur	a)	2564,00 ¹⁾	2047,00 ¹⁾	2829,00	2076,00	3105,00	2164,00	3273,00	2244,00	3426,00	2332,00	3458,00	2352,00
		b)	4616,00 ¹⁾	3685,00 ¹⁾	5092,00	3738,00	5589,00	3896,00	5892,00	4024,00	6167,00	4197,00	6225,00	4234,00
Syrien	Damaskus	a)	1012,00 ²⁾	753,00 ²⁾	1100,00	762,00	1153,00	788,00	1179,00	806,00	1188,00	812,00	1188,00	812,00
		b)	1822,00 ²⁾	1356,00 ²⁾	1981,00	1372,00	2076,00	1419,00	2123,00	1451,00	2139,00	1462,00	2139,00	1462,00
Thailand	Bangkok	a)	2529,00 ²⁾	2023,00 ²⁾	2794,00	2050,00	3070,00	2129,00	3229,00	2209,00	3370,00	2297,00	3399,00	2517,00
		b)	4553,00 ²⁾	3642,00 ²⁾	5029,00	3690,00	5526,00	3833,00	5813,00	3976,00	6066,00	4134,00	6119,00	4171,00
Australien und Ozeanien														
Australischer Bund	Sydney	a)	3493,00 ¹⁾	2799,00 ¹⁾	3758,00	2799,00	3893,00	2834,00	4034,00	2940,00	4264,00	3093,00	4340,00	3093,00
		b)	6288,00 ¹⁾	5039,00 ¹⁾	6764,00	5039,00	7008,00	5102,00	7262,00	5292,00	7675,00	5568,00	7812,00	5668,00
Amerika														
Argentinien	Buenos Aires	a)	2945,00	—	3054,00	—	3218,00	2361,00 ¹⁾	3345,00	2411,00	3369,00	2428,00	3369,00	2428,00
		b)	5301,00	—	5498,00	—	5792,00	4250,00 ¹⁾	6021,00	4341,00	6065,00	4371,00	6065,00	4710,00
Brasilien	Rio de Janeiro	a)	2873,00	—	2915,00	—	3073,00	2235,00 ¹⁾	3198,00	2285,00	3222,00	2302,00	3222,00	2502,00
		b)	5172,00	—	5247,00	—	5531,00	4023,00 ¹⁾	5756,00	4114,00	5800,00	4144,00	5800,00	4744,00
Chile	Santiago	a)	3150,00	—	3272,00	—	3470,00	2533,00 ¹⁾	3585,00	2602,00	3612,00	2625,00	3612,00	2625,00
		b)	5670,00	—	5890,00	—	6202,00	4560,00 ¹⁾	6453,00	4684,00	6502,00	4725,00	6502,00	4725,00
Kolumbien	Barranquilla	a)	2266,00 ²⁾	1882,00 ²⁾	2415,00	1882,00	2363,00	1882,00	2394,00	1882,00	2415,00	1882,00	2415,00	1882,00
		b)	4079,00 ²⁾	3387,00 ²⁾	4355,00	3388,00	4255,00	3388,00	4309,00	3388,00	4347,00	3388,00	4347,00	3388,00
		c)	3785,00 ²⁾	3051,00 ²⁾	3999,00	3135,00	4213,00 ²⁾	3219,00 ²⁾	—	d) 2980,00 ²⁾	—	—	—	—
Uruguay	Montevideo	a)	2945,00	—	3054,00	—	3218,00	2361,00 ¹⁾	3345,00	2411,00	3369,00	2428,00	3369,00	2428,00
		b)	5301,00	—	5498,00	—	5792,00	4250,00 ¹⁾	6021,00	4341,00	6065,00	4371,00	6065,00	4710,00
Venezuela	Caracas	a)	2203,00 ¹⁾	1853,00 ¹⁾	2373,00	1853,00	2321,00	1853,00	2352,00	1853,00	2373,00	1853,00	2373,00	1853,00
		b)	3966,00 ¹⁾	3336,00 ¹⁾	4272,00	3336,00	4178,00	3336,00	4234,00	3336,00	4272,00	3336,00	4272,00	3336,00
		c)	3709,00 ²⁾	2998,00 ²⁾	3923,00	3082,00	4137,00 ²⁾	3166,00 ²⁾	—	d) 2927,00 ²⁾	—	—	—	—
Vereinigte Staaten	New York	a)	1834,00	1362,00	1967,00	1379,00	1883,00	1379,00	1951,00	1458,00 ²⁾	2016,00 ²⁾	1512,00 ²⁾	2025,00 ²⁾	1512,00 ²⁾
		b)	3302,00	2452,00	3541,00	2483,00	3390,00	2483,00	3513,00	2625,00 ²⁾	3629,00 ²⁾	2722,00 ²⁾	3645,00 ²⁾	2738,00 ²⁾
		c)	2944,00	2074,00	3405,00 ¹⁾	2313,00	—	d) 2074,00 ²⁾	—	d) 2074,00 ²⁾	—	—	—	—

Anmerkung: Durchschnitte berechnet nach den Flugpreisen der International Air Transport Association ohne Flughafen-, Passagier- oder Landegebühen bzw. -steuern.
— Saisonwechsel im allgemeinen jeweils 1. April und 1. Oktober. — a) Einfacher Flug. — b) Hin- und Rückflug. — c) Vor- und Nachsaison-Preise für Hin- und Rückflug.
Geltungsdauer auf Nordatlantikkreuzen jeweils vom 1. November bis zum 31. März. — d) Hin- und Rückflug innerhalb 15 Tage.
¹⁾ April bis Dezember. — ²⁾ II. Halbjahr. — ³⁾ 4. Quartal. — ⁴⁾ 1. Quartal. — ⁵⁾ April 1957 bis März 1958. — ⁶⁾ Preise in der Economy-Klasse ab April 1959: Einfacher Flug DM 1219,00, Hin- und Rückflug DM 2195,00. — ⁷⁾ Preise in der Economy-Klasse ab April 1959: Einfacher Flug DM 1256,00, Hin- und Rückflug DM 2219,00. —
Bei Benutzung von Düsenflugzeugen wird ab 1. April 1959 für den einfachen Flug in der I. und De Luxe-Klasse ein Zuschlag von DM 84,00 bzw. DM 63,00 in der Touristen- und Economy-Klasse erhoben. — ⁸⁾ Januar bis September. — ⁹⁾ Gültig ab Oktober 1956.

noch: III. Luftverkehr

B. Luftfrachtraten im Güterverkehr

Allgemeine Luftfrachtraten von Frankfurt (Main) nach wichtigen internationalen Flughäfen

Raten in DM je kg¹⁾

von Frankfurt (Main) nach		Jahresdurchschnitt										Mai 1960	
		1954		1956		1957		1958		1959		unter 45	über
		unter 45	über	unter 45	über	unter 45	über	unter 45	über	unter 45	über		
Kilogramm													
Europa													
Belgien	Brüssel	0,80	0,62	0,80	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63
Dänemark	Kopenhagen	1,93	1,46	1,93	1,47	2,02	1,51	2,12	1,59	2,20	1,66	2,23	1,68
Deutschland	Berlin	0,97	0,75	0,97	0,76	1,02	0,76	1,06	0,79	1,09	0,80	1,10	0,80
	Bremen	1,21	0,91	1,22	0,92	1,25	0,94	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00
	Düsseldorf	0,54	0,41	0,55	0,42	0,54	0,41	0,57	0,43	0,59	0,44	0,60	0,45
	Hamburg	1,21	0,91	1,22	0,92	1,25	0,94	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00
	München	0,76	0,59	0,76	0,59	0,78	0,59	0,81	0,62	0,84	0,64	0,85	0,65
	Stuttgart	0,41	0,29	0,42	0,29	0,42	0,32	0,45	0,33	0,45	0,34	0,45	0,35
Finnland	Helsinki	3,65	2,73	3,65	2,73	3,91	2,94	3,91	2,94	4,05	3,05	4,12	3,11
Frankreich	Paris	0,97	0,75	0,97	0,76	1,05	0,80	1,08	0,83	1,09	0,84	1,09	0,84
Großbritannien	London	1,47	1,12	1,47	1,13	1,60	1,18	1,67	1,25	1,68	1,26	1,68	1,26
Italien	Rom	2,02	1,51	2,02	1,51	2,10	1,60	2,21	1,67	2,23	1,68	2,23	1,68
Niederlande	Amsterdam	0,80	0,62	0,80	0,63	0,84	0,63	0,87	0,66	0,88	0,67	0,88	0,67
Norwegen	Oslo	2,63	2,00	2,81	2,11	3,02	2,27	3,13	2,37	3,26	2,45	3,32	2,48
Österreich	Wien	1,30	1,00	1,30	1,01	1,39	1,05	1,46	1,08	1,47	1,09	1,47	1,09
Portugal	Lissabon	3,57	2,69	3,57	2,69	3,78	2,81	3,92	2,95	3,95	2,98	3,95	2,98
Spanien	Madrid	2,85	2,14	2,86	2,14	3,02	2,27	3,13	2,34	3,15	2,35	3,15	2,35
Schweden	Stockholm	2,68	2,01	2,82	2,11	3,02	2,27	3,13	2,37	3,26	2,48	3,32	2,52
Schweiz	Zürich	0,86	0,65	0,95	0,70	0,97	0,71	1,00	0,75	1,01	0,76	1,01	0,76
Türkei	Istanbul	5,03	3,76	5,12	3,82	5,38	4,03	5,59	4,21	5,63	4,24	5,63	4,24
Afrika													
Ägypten	Kairo	5,63	4,22	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Belgisch Kongo	Leopoldville	10,57	7,92	11,12	8,34	11,76	8,82	11,76	8,82	12,16	9,13	12,35	9,23
Ghana	Accra	9,79	7,34	10,32	7,75	11,00	8,23	11,00	8,23	11,54	8,66r	11,59	8,69
Marokko	Casablanca	3,22	2,39	3,23	2,43	3,31	2,47	3,29	2,46	3,32	2,48	3,32	2,48
Südafrik. Union	Johannesburg	13,43	10,07	14,11	10,58	14,99	11,26	15,66	11,75	16,32	12,24	16,59	12,43
Asien													
Birma	Rangun	14,82	11,12	15,56	11,67	16,55	12,39	17,21	12,92	17,68	13,27	17,85	13,40
Ceylon	Colombo	13,43	10,07	14,11	10,58	14,99	11,26	14,99	11,26	14,99	11,26	14,99	11,26
Hongkong	Victoria	19,09	14,31	20,01	15,03	21,29	15,96	23,08	17,33	23,63	17,74	23,73	17,81
Indien	Bombay	12,12	9,08	12,74	9,54	13,52	10,16	13,52	10,16	13,52	10,16	13,52	10,16
	Kalkutta	13,23	9,91	13,90	10,42	14,73	11,09	14,73	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09
Indonesien	Djakarta	17,14	12,86	18,01	13,52	19,19	14,36	20,00	14,99	20,69	15,51	20,96	15,71
Irak	Basra	7,56	5,68	7,96	5,97	8,44	6,34	8,44	6,34	8,44	6,34	8,44	6,34
Iran	Teheran	8,72	6,55	9,17	6,89	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31
Israel	Tel Aviv	5,63	4,22	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Japan	Tokio	23,24	17,43	24,40	18,30	25,96	19,45	27,04	20,29	27,65	20,73	27,85	20,87
Libanon	Beirut	5,63	4,22	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Pakistan	Karachi	11,11	8,34	11,63	8,73	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28
Syrien	Damaskus	5,63	4,22	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Thailand	Bangkok	15,97	11,99	16,80	12,61	17,85	13,40	18,62	13,96	18,77	14,07	18,77	14,07
Australien und Ozeanien													
Austral. Bund	Sydney ²⁾	22,22	16,66	22,22	16,67	22,22	16,67	24,11	18,07	25,30	18,97	25,70	19,28
Neuseeland	Auckland ²⁾	25,87	19,40	25,87	19,40	25,87	19,40	27,76	20,84	28,95	21,71	29,36	22,01
Amerika													
Argentinien	Buenos Aires	19,53	14,66	20,25	15,19	20,50	15,37	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80
Bolivien	La Paz	21,38	16,08	21,38	16,09	22,05	16,59	22,65	17,01	22,76	17,09	22,76	17,09
Brasilien	Rio de Janeiro	17,09	12,84	17,72	13,32	19,29	14,49	19,74	14,83	20,27	15,47	20,54	15,79
Chile	Santiago	20,08	15,08	20,80	15,61	21,04	16,79	21,86	16,42	22,67	17,02	22,93	17,22
Kanada	Montreal	11,09	8,32	11,09	8,32	11,68	8,78	12,20	9,16	12,75	9,58	12,98	9,74
	Toronto	11,57	8,72	11,55	8,69	12,14	9,11	12,66	9,53	13,22	9,95	13,44	10,12
Kolumbien	Barranquilla	15,12	11,34	15,12	11,34	15,88	11,93	16,44	12,35	16,55	12,43	16,55	12,43
Kuba	Havana	13,13	9,88	13,15	9,91	13,73	10,37	14,40	10,90	14,92	11,23	15,12	11,34
Mexiko	Mexiko City	14,44	10,99	14,49	11,09	15,08	11,55	15,71	12,11	16,28	12,55	16,51	12,73
Peru	Lima	19,53	14,69	19,53	14,70	20,20	15,20	20,80	15,62	20,92	15,71	20,92	15,71
Uruguay	Montevideo	19,53	14,66	20,25	15,19	20,50	15,37	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80
Venezuela	Caracas	14,32	10,75	14,32	10,75	15,04	11,30	15,67	11,75	15,79	11,84	15,79	11,84
Vereinigte Staaten	New York	11,47	8,61	11,47	8,61	12,05	9,07	12,58	9,46	13,13	9,87	13,36	10,04

Anmerkung: Durchschnitte berechnet nach den Luftfrachttarifen der IATA (International Air Transport Association). Für die Berechnung der Luftfracht wird das Bruttogewicht einer Sendung zugrunde gelegt, wobei Bruchteile von 1 kg auf das nächste 1/2 kg aufgerundet werden. Ausnahmen bilden sperrige Güter, für welche im innereuropäischen Verkehr 7 dm³ und im außereuropäischen Verkehr 9 dm³ als 1 kg berechnet werden. — Für hochwertige Güter, deren Wert mindestens \$ 16,50 per kg beträgt, werden Wertzuschläge erhoben, und zwar in Anlehnung an die Frachtrate für Mengen unter 45 kg. Saisonwechsel im allgemeinen jeweils 1. April und 1. Oktober. — ¹⁾ Umgerechnet von US \$ (1 \$ = DM 4,20) — ²⁾ Ostroute (über Indien).

noch: III. Luftverkehr
noch: B. Luftfrachtraten im Güterverkehr
Spezialluftfrachtraten für einige wichtige Waren von Frankfurt (Main)
nach wichtigen internationalen Flughäfen

Raten in DM je kg*

Warenart	Bestimmungsort	Mindest- gewicht in kg	S t a n d November					Stand Mai 1930
			1954	1956	1957	1958	1959	
von Frankfurt (Main) nach								
Kleidung, Fußbekleidung einschl. aller Ober- und Unterbekleidung a. n. g.	d) Boston	45	4,54	4,54	4,62	4,62	4,62	4,32
	Brüssel	250	0,46	0,46	0,46 ¹⁾	0,46 ²⁾	0,46 ²⁾	0,16 ²⁾
	c) Göteborg	100	1,39	1,39	1,47	1,47	—	—
	d) New York	45	4,54	4,54	4,62	4,62	4,62	4,32
	c) Stockholm	100	1,60	1,60	1,68	1,68	1,76	1,76
	c) Teheran	250	4,83	4,83	4,83	4,66 ²⁾	3,82 ²⁾	3,32 ²⁾
Gewebe, ohne Textilfertigwaren	c) Göteborg	250	1,39	1,39	1,47	1,47	—	—
	a) New York	45	4,88	4,54	4,62	4,62	4,62	4,32
	c) Stockholm	100	1,60	1,60	1,68	1,68	1,76	1,76
	c) Teheran	250	4,83	4,83	4,83	4,66 ²⁾	3,82 ²⁾	3,32 ²⁾
Holz, Kunstwaren	Casablanca	100	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,38
Leder und Lederwaren ohne Lederbekleidung	Algier	45	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59
Maschinen, Werkzeuge a. n. g., ohne Dampf- u. Motorschiffmaschinen-Ersatzteile	a) New York	45	5,09	5,09	5,09	5,09	5,09	5,39
	Brüssel	100	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,16
	New York	45	5,09	5,09	5,09	5,09	5,09	5,39
Maschinen, Geschäfts-, Büro-	Kairo	100	3,24	3,24	3,40	3,86 ²⁾	3,86 ²⁾	3,36 ²⁾
	New York	45	—	5,08	5,33	5,33	5,33	5,33
Elektr. Ausrüstungen ohne Maschinen	Algier	100	—	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51
	c) Amsterdam	100	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,16
	c) Bagdad	45	—	4,62	4,87	4,87	4,87	4,37
	Baranquilla	45	—	8,48	8,48	8,48	8,48	8,18
	Bogotá	45	—	9,53	9,53	9,53	9,53	9,53
	Caracas	45	—	8,57	8,57	8,57	8,57	8,57
	Curacao	45	—	7,94	7,94	7,94	7,94	7,34
	Houston	45	—	—	6,59	6,72	6,72	6,72
	Mexiko City	45	—	7,69	7,69	7,69	7,69	7,39
	New York	45	6,13 ¹⁾	5,09	5,09	5,09	5,09	5,39
	Beirut	100	—	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40
	c) Brüssel	250	—	0,46	0,46	0,42	0,42	0,12
		100	0,48	—	0,46	0,46	0,46	0,16
	Casablanca	100	—	1,93	1,93	1,93	1,33	
Optische Waren, photographische und Projek- tionsausrüstungen, einschl. Zubehör und Ersatzteile a. n. g.	c) Teheran	250	5,04	5,29 ²⁾	5,29 ¹⁾	4,66 ²⁾	—	—
	c) Tunis	100	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,30
Instrumente, Apparate und Zubehör	Algier	45	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52
	Mexiko City	45	8,36	7,69 ^r	7,85	7,85	7,85	7,35
	a) New York	45	5,09	5,09	5,25	5,25	5,25	3,40
	c) London	100	0,71	0,71	0,71	0,76	0,76	0,76
Wissenschaftliche und Labor-		45	—	—	0,88	0,88	0,88	0,38
Chirurgische, medizinische und zahnärztliche Instrumente mit Zubehör	Athen	45	—	—	—	2,44	2,44	2,44
	Beirut	45	—	—	—	3,44	3,44	3,44
	Houston	45	7,06	6,59	6,76	6,89	6,89	6,39
	Kairo	45	—	—	3,44	3,44	3,44	3,34
	b) New York	45	5,54	5,08	5,25	5,25	5,25	3,40
	Houston	45	7,73 ^r	7,52	7,52	7,64	7,64	7,34
Uhren aller Art a. n. g.	Montreal	45	—	—	—	6,38	6,38	6,38
	New York	45	6,22	6,01	6,01	6,01	6,01	6,31
	Houston	45	6,85	—	—	—	7,52	7,52
Silberschmiedewaren und Schneidwaren aus Silber	c) New York	45	5,33	—	—	—	5,88	5,38
	London	100	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,39
Bijouteriewaren	d) London	45	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,39
	c) New York	45	5,09 ¹⁾	5,09	5,09	5,09	5,09	5,39
Chemikalien, Drogen, Pharmazeutika und Arzneimittel a. n. g.	a) Bagdad	100	4,62	—	—	4,70	4,70	4,70
	c) Brüssel	250	0,46	0,46	0,46 ¹⁾	0,46 ¹⁾	0,46 ¹⁾	0,16 ¹⁾
	a) Damaskus	100	3,53	—	3,65	3,65	3,53	3,53
	Mexiko City	45	—	7,69	7,69	7,69	7,69	7,69
	a) New York	45	5,09	5,09	5,09	5,09	3,82	3,32
	a) Teheran	100	5,45	5,45	5,59	4,66 ²⁾	3,82 ²⁾	3,32 ²⁾
	London	100	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,39
	d) London	45	0,89	0,89	0,89	0,89	0,89	0,39

Anmerkungen: Siehe Seite 28 unten.

noch: III. Luftverkehr
noch: B. Luftfrachtraten im Güterverkehr
noch: Spezialluftfrachtraten für einige wichtige Waren nach Frankfurt (Main)
von wichtigen internationalen Flughäfen
Raten in DM je kg*

Warenart	Versandort	Mindest- gewicht in kg	Stand November					Stand Mai 1960
			1954	1956	1957	1958	1959	
nach Frankfurt (Main) von								
Kleidung, Fußbekleidung, Über- und Unter- kleidung a. n. g.	Barcelona	100	—	—	1,34	1,34	1,34	1,34
	d) Brüssel	100	0,38 ⁴⁾	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
	Malmö	100	—	1,22	1,26	1,26	1,26	1,26
	c) Manchester	250	—	1,05	1,05	1,05	0,88	0,88
	Mexiko City	45	—	7,14	7,22	7,22	7,22	7,22
	Paris	45	—	—	0,55 ¹⁾	0,55 ¹⁾	0,55	0,55
	c) New York	45	4,54	4,54	4,62	4,66	4,63 ⁵⁾	4,63 ⁵⁾
	Tel Aviv/Jaffa ..	100	—	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23
	Zürich	45	—	—	0,59	0,59	0,59	0,59
	Garne und Zwirne und/oder Fasern a. n. g. ...	c) Manchester	100	—	0,97	0,97	0,97	0,97
c) Manchester		500	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84
New York		45	4,83	4,54	4,62	4,66	4,63 ⁵⁾	4,63 ⁵⁾
Tokio		100	—	—	—	9,41 ³⁾	9,41 ³⁾	8,40
Gewebe, ohne Textilfertigwaren	Bogotá	45	—	8,99	9,07	9,07	9,07	9,07
	Caracas	45	—	6,64	6,72	6,72	6,72	6,72
	Dublin	45	—	—	1,18	1,18	1,18	1,18
	c) London	100	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
	c) Manchester	100	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97
	Mexiko City	45	—	7,14	7,22	7,22	7,22	7,22
	New York	45	4,91	4,54	4,62	4,66	4,63 ⁵⁾	4,63 ⁵⁾
	Paris	100	—	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	Tokio	100	—	—	—	9,41 ³⁾	9,41 ³⁾	8,40
	Tierische Eingeweide und/oder Gedärme ...	Damaskus	100	2,56	2,56	2,81	2,81	2,26 ³⁾ r	2,26^{3)}r
Delhi		100	3,49	3,49	3,49	3,49	3,49	3,49
Istanbul		250	2,06	—	—	—	2,35	2,35
Kairo		100	2,23	—	2,35	2,35	2,27 ²⁾	2,27 ²⁾
Kalkutta		100	4,24	4,24	4,24	4,24	4,24	4,24
Karachi		100	3,44	3,44	3,44	3,44	3,44	3,44
Oran		100	—	—	—	1,60	1,60	1,60
Teheran		250	3,36	3,02	3,02	2,39	2,39	2,39
f) Johannesburg ...		1000	9,41	9,41	9,41	9,41	9,41	9,41
Opium roh	Istanbul	250	—	2,39	2,52	2,52	2,52	2,52
	Montreal	250 ⁶⁾	—	—	—	—	4,17 ⁶⁾	4,17 ⁶⁾
Chemikalien, Drogen, Pharmazeutik- und Arzneimittel a. n. g.	45	—	5,54	5,46	5,46	5,46	5,46 ⁵⁾	5,46 ⁵⁾
	b) New York	250 ⁶⁾	—	—	—	—	3,80 ⁶⁾	3,80 ⁶⁾
Kosmetika, Toilettenartikel, u. Parfüme a.n.g.	45	5,12	5,08	5,08	5,12	5,09 ⁵⁾	5,09 ⁵⁾	5,09 ⁵⁾
	b) New York	45	5,12	5,08	5,08	5,12	5,09 ⁵⁾	5,09 ⁵⁾
Geschäfts- und Büromaschinen a. n. g.	Bergen	100	—	—	1,89	1,89	1,89	1,89
	Glasgow	250	1,05 ¹⁾	1,05 ¹⁾	—	—	1,18	1,18
	b) Houston	45	7,10	6,59	6,26	6,30	6,30 ⁵⁾	6,30 ⁵⁾
	b) New York	45	5,59	5,09	5,33	5,38	5,37 ⁵⁾ 7)	5,37 ⁵⁾ 7)
	Stockholm	100	1,51	1,72 ³⁾	1,81 ³⁾	1,85 ³⁾	1,89 ³⁾	1,89 ³⁾
	d) Mailand	100	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Optische Instrumente, Apparate und Zubehör	d) Mailand	250	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71
	d) Mailand	500	0,67	—	—	—	—	—
Elektrische Ausrüstungen u. od. Vorrichtungen o. ng. ⁸⁾	a) New York/Boston	45	5,12 ³⁾	5,08	5,08	5,08r	5,08 ³⁾ r	5,08 ³⁾ r
Fische und Fischwaren	Belgrad	100	—	—	1,47	1,47	1,47	1,47
	Lissabon	100	—	1,55	1,55	—	—	—
	Lissabon	250	—	1,22	1,22	—	1,97 ³⁾	1,97 ³⁾
	Tanger	45	—	—	1,72	1,72	1,72	1,72
Pelze, Häute, Felle, ohne Pelzbekleidung a. n. g.	Athen	45	—	—	—	—	2,69	2,69
	100	—	2,44	2,44	—	2,44	2,44	2,44
	250	—	—	—	—	2,18	1,81	—
	500	—	—	—	—	1,81	—	—
	Bangkok ¹⁰⁾	45 ¹⁰⁾	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12
	Johannesburg ...	250	4,70	4,70	—	4,96	4,96	4,96
	Karachi ¹¹⁾	100	3,15	3,15	3,15	3,15	3,15	3,15
	b) London	100	0,76	0,76	0,76	0,88	0,88	0,88
	Mailand ¹²⁾	100	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
	Montreal	45	—	5,54	5,37	4,49	4,54 ⁵⁾	4,54 ⁵⁾
	New York	45	5,12	—	5,08 ¹³⁾	4,20 ¹³⁾	4,17 ⁵⁾ 13)	4,17 ⁵⁾ 13)
	Paris ¹⁴⁾	100	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59
	Teheran	250	2,98	2,86	2,86r	2,39	2,39	2,39

Anmerkungen: *) Umgerechnet von US Dollar (1 \$ = DM 4,20). — a) Zollwert nicht über US-\$ 11, — per Brutto-Kilo. — b) Zollwert nicht über US-\$ 110, — per Brutto-Kilo. — c) Zollwert nicht über US-\$ 55, — per Brutto-Kilo. — d) Zollwert nicht über US-\$ 22, — per Brutto-Kilo. — e) Zollwert nicht über US-\$ 5, — per Brutto-Kilo. — f) Der Verlader kann jeden Beförderungswert erklären. Wenn der erklärte Beförderungswert US-\$ 16,50 überschreitet, so wird ein Wertzuschlag von 0,1% des erklärten Transportwertes extra berechnet (Ab Juli 1957). Die Zollwertbeschränkungen kamen im Laufe der Jahre 1955/1956 in Fortfall. — ¹⁾ Mindestgewicht 200 kg. — ²⁾ Mindestgewicht 45 kg. — ³⁾ Kombinierte Raten (Umladung nach bzw. von anderen deutschen Flughäfen). — ⁴⁾ Mindestgewicht 500 kg. — ⁵⁾ Ab Juli 1959 Mindestgewicht 100 lbs. Frachtrate umgerechnet von US-\$ je lbs. — ⁶⁾ Mindestgewicht 550 lbs. Frachtrate umgerechnet von US-\$ je lbs. — ⁷⁾ Rate für Schreibmaschinen DM 4,63, für Additions- und Rechenmaschinen DM 3,70 je kg. Mind.-Gew. 100 lbs Frachtrate umgerechnet von US-\$ je lbs. — ⁸⁾ Ohne Geschäfts- und Büromaschinen. — ⁹⁾ Elektrische Geräte a. n. g., ohne Maschinen. — ¹⁰⁾ Reptilhäute, bis Dezember 1957 Mindestgewicht 30 kg. — ¹¹⁾ Lamm-, Ziegen-, Schaf- und Zickelhäute. — ¹²⁾ Fuchspelze. — ¹³⁾ Einschl. Pelzbekleidung a. n. g. — ¹⁴⁾ Lamm-, Ziegen-, Schaf- und Zickelhäute und -Pelze, ohne Bekleidung.

PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 16 Einzelreihen

Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Meßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitten für die Jahre 1950 sowie monatlich mit den neuesten Zahlen.

Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Diese Reihe erscheint jährlich mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Meßziffern) sowie monatlich nur mit Preisindizes. Die Monatshefte wurden bis März 1960 in der Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 3: Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

Die Reihe (etwa 500 monatlich errechnete Meßziffern) wird voraussichtlich 1961 mit den Monats- und Jahreszahlen seit 1950 erscheinen und soll jährlich fortgesetzt werden. Hierüber erscheint bisher monatlich die Arbeitsreihe VI/6 der Statistischen Berichte.

Reihe 4: Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Die Reihe (etwa 350 Meßziffern) enthält die Indices der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und ist erstmalig für die Jahre und Monate (z. T. Vierteljahre) von 1950 bis 1958/59 herausgegeben worden. Sie wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung erscheinen monatlich die Arbeitsreihen VI/6 und VI/7 der Statistischen Berichte.

Reihe 5: Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Die vierteljährlich erscheinende Reihe enthält Meßziffern für Bauleistungspreise, Preisindizes der einzelnen Bauarbeiten und Indices zunächst für Wohngebäude (Ein- und Mehrfamiliengebäude). Eine Erweiterung durch Indices für andere Gebäude- und verschiedene Straßenarten ist vorgesehen. Das erste Heft der Reihe enthält ein vollständiges Leistungsverzeichnis, ausführliche Baubeschreibungen und Wägungsschemata der den Indexberechnungen zugrunde gelegten Wohngebäudetypen.

Die Reihe erscheint als Fortsetzung der früheren Statistischen Berichte VI/21. Jedem Heft der Reihe 5 geht ein Vorbericht in verkürzter Form voraus.

Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indexzahlen der Verbraucherpreise

Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für rund 290 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitten für etwa 55 bis 60 Waren und Leistungen sowie einigen bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält das Jahresheft dieser Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach Bedarfs- und Warengruppen sowie Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach Branchen sowie Warengruppen und Waren). Ferner sind Übersichten aufgenommen, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird außerdem monatlich ein Heft mit den neuesten Berechnungsergebnissen zum Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise sowie zu den Bundesdurchschnittspreisen und wöchentlich die Arbeitsreihe VI/1 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschifffahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.

Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland

Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.

Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).

Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).

Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).

Als aktuelle Berichte werden monatlich die Hefte „Weltmarktpreise ausgewählter Waren“ herausgegeben, die eine Auswahl aus den Teilen I—III enthalten.

Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland

Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindizes für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Der Bericht erscheint in ausführlicher Form einmal jährlich und enthält internationale Kaufkraftvergleiche (Verbraucherpreisparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM/DM als Ergebnisse von Preisvergleichen für Güter und Dienstleistungen der Lebenshaltung im langjährigen Überblick. Bisher wurden Vergleiche mit 45 Ländern durchgeführt.

Ab Juli 1960 erscheint daneben ein monatlicher Bericht in der gleichen Reihe zur aktuelleren Unterrichtung, der jeweils neuere Fortrechnungsergebnisse bzw. die Ergebnissen neu berechneter Preisvergleiche enthält.

Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter

Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltsätze aus 126 Tarifverträgen. Es werden Zeitlohnsätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint vierteljährlich ein Heft, das die vierteljährlichen Entwicklungsreihen des Index der Tariflöhne und -gehälter in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Der Bericht bringt jährlich in 2 Heften (Heft 1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland; Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern) Angaben über Arbeitnehmerverdienste, tarifliche Lohn- und Gehaltsätze, Lohnindizes, Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland. Neben Tabellen enthält er begriffliche und methodische Erläuterungen zu den Statistiken der einzelnen Länder.

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Laufend wird in zwei Teilen (Teil I: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Teil II: Haushalte von Rentnern, Fürsorgeempfängern u. ä.) über monatliche Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch an Lebensmitteln in privaten Haushalten berichtet. Die einzelnen Hefte mit Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen erscheinen in Abständen von 1 oder 2 Jahren. Daneben werden in Sonderheften Jahresuntersuchungen für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft 1 über Arbeitnehmerhaushalte 1949 und 1950/51 inzwischen erschienen ist. Als Ergänzung wird dreimal im Jahr ein Heft in der Arbeitsreihe VI/4 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 14: Arbeiterverdienste der Landwirtschaft

Eine halbjährlich für die Berichtsmonate März und September erscheinende Reihe enthält die durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar. Auch Indices werden berechnet.

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Die Reihe erscheint vierteljährlich — erstmalig mit Angaben für Februar 1957 — und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern. Über die Schichtung der Arbeiter und Angestellten in der Industrie nach Verdienstklassen unterrichten die Bände 90 und 91 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“. Auch Indices werden berechnet. Die Ergebnisse vor Februar 1957 wurden in der früheren Reihe 10 „Arbeiterverdienste“ veröffentlicht.

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Die Reihe erscheint halbjährlich, erstmalig mit Angaben für November 1957.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ**